

REDSTAR

MAGAZIN DES F.C. RED STAR ZÜRICH | AUSGABE 2/2023



JÉRÔME THIESSON
IM PORTRÄT S.34

EIN PROFI, DER DIE BRUNAU KENNT



WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement



voit sport

ENERGY RENNSERVICE

Voit-Sport AG

Albisriederstrasse 342 • 8047 Zürich • Tel. 044 / 492 35 31

www.voitsport.ch

kontakt@voitsport.ch

OFFIZIELER



**AUSRÜSTER
DES F.C. RED STAR ZÜRICH**



Öffnungszeiten: Nov. - Jan. Mo 14⁰⁰-18³⁰ Feb. - Okt. Mo geschlossen
Dienstag - Freitag 09⁰⁰-18³⁰ Samstag 08⁰⁰ - 16⁰⁰

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es schneit, was das Zeug hält an diesem Samstag, an dem ich das Editorial für unser tolles Club Magazin verfasse. Die gesamte Schweiz versinkt im Weiss des kalten Winters. Kinder und Schneesportfans können es kaum erwarten, sich draussen im Schnee zu bewegen – zum Schlitteln, Ski fahren oder für einen simplen Winterspaziergang. Klar ist aber auch, dass sich Unfälle mit Autos sowie Zug- oder Busverspätungen häufen. Dass der Alltag etwas beschwerlicher wird und unser Land zwischenzeitlich aus dem Konzept gerät. Was eigentlich vorhersehbar war, wird plötzlich zum Unvorhergesehenen, das ist nicht angenehm. Und es ist wie meistens – die einen jammern, die andern jubeln, denn wie immer hat alles zwei Seiten.

Im Fussball ist es nicht unähnlich, auch wenn nicht Schnee unser Hauptthema ist. Auch hier hat jede Sache zwei Seiten. Wir Verantwortliche des Vereins müssen immer mit beiden rechnen – als Trainerin und Trainer, Schiedsrichter oder Funktionäre. So kann uns das Los ein Cupspiel mit unerwartetem Geldsegen bescheren, kann das «Eis» gegen den FCZ ein miraculöses Spiel abliefern und gleichzeitig in der Meisterschaft auf dem 10. Platz landen. Im Fussball ist immer alles möglich. Jubel und Lamento liegen sehr nahe beieinander.

Wir wissen, derartige Geschehnisse bedingen eine gewisse Nervenstärke von uns, einen sicheren Umgang mit Unerwartetem und Ungewissheiten, was auch mit Erfahrung zu tun hat (deshalb sei gesagt, dass ich fest daran glaube, dass sich die 1. Mannschaft wieder fangen wird, das Pendel schwingt immer in zwei Richtungen). Dennoch ist die Aufgabe für uns alle nicht immer leicht. Müssen wir doch die Finanzen im Lot halten, das alleine ist eine Herkulesaufgabe, uns um Trainer bemühen, die unseren Ansprüchen genügen, was nicht nur bei den Aktiven, sondern vor allem bei den Junioren äusserst anspruchsvoll ist. Kurz, wir sind vom Arbeitsvolumen her wie ein Unternehmen unterwegs, aber dies mit ganz vielen Ehrenamtlichen.

Aus all diesen Gründen freut es mich ungemein, wenn es immer wieder gelingt, valable Sponsoren für Red Star zu begeistern (siehe dazu S. 33, 84 und 86). Danke! Oder ich freue mich über ein Feedback eines Juniorenvaters, der sieht, wieviel Knochenarbeit hinter unserem Tun steckt und dies in Form eines Kompliments kundtut (S. 61). Danke nochmals! ●



Euer Präsi,
Yves Cornioley

INHALTSVERZEICHNIS



10
CUPFEST IM LETZIGRUND

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Yves Cornioley lässt die Vorrunde Revue passieren. 6

VORSTAND UND FUNKTIONÄRE

Der Vorstand und die Funktionäre engagieren sich für alle Clubmitglieder. 8

CUPFEST IM LETZIGRUND

Eindrücke zum Cup-Knaller im Letzigrund aus Sicht von drei Beteiligten. 10

AKTIVE

1. Mannschaft	14
2. Mannschaft	16
3. Mannschaft	18
Tabellen Aktive	20
Sponsoren Aktive	33

SENIOREN

Senioren 30+	22
Senioren 40+	28
Senioren 50+	30
Tabellen Senioren	32



SENIOREN 30+

PORTRÄT JÉRÔME THIESSON

Jérôme Thiesson, Ex-Profi der Nationalliga A, ist neuer U16-Trainer. 34

JUNIOREN

Juniorenleiter	36
KIFU Co-Leitung	38
Intensivwoche Junioren	40
Aa-Junioren	44
Ab-Junioren	46
Ba-Junioren	48
Bb-Junioren	50
U16-Junioren	52
U15-Junioren	54
Ca-Junioren	56
Cb-Junioren	58
Da-Junioren	59
Db-Junioren	62
Ea-Junioren	64
Eb-Junioren	66
Fa-Junioren	68
Fb-Junioren	70
G-Junioren	72
Tabellen Junioren	74



JUNIOREN Db

RUND UM RED STAR

Betty Böser	80
Agenda	82
Zum Gedenken	83
Quartiersponsor	84
Business Club	86

Lesen Sie die Berichte der Trainerinnen und Trainer: authentische Schilderungen vom Spielfeldrand.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Wie doch die Zeit vergeht! Am 31. August 2023 wurde ich an der diesjährigen Generalversammlung für meine dritte Amtsperiode bestätigt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. In meinem Präsidentenbericht zur Saison 2022/2023 habe ich bereits an der Generalversammlung einige Themen angesprochen, insbesondere zum Vereinsleben und den Finanzen. Hier nun möchte ich diese etwas genauer ausführen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf unsere finanziellen Ressourcen zu sprechen kommen. Mittlerweile sollte allen bekannt sein, dass die finanziellen Mittel beim F.C. Red Star ZH begrenzt sind. Es ist jedes Jahr eine grosse Herausforderung, die budgetierten Ausgaben zu decken. In der vergangenen Spielzeit ist uns dies leider nicht gelungen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir für diese Saison eine schwarze Null schreiben oder gar einen kleinen Gewinn ausweisen können. Einen grossen Anteil daran haben die Einnahmen aus dem Cup-Spiel gegen den FCZ Ende August. Trotz der anspruchsvollen Aufgabe, die Finanzen im Lot zu halten, werden wir auch in Zukunft unserer Red Star Philosophie treu bleiben: Wir setzen auch in der 1. Mannschaft auf Spieler, die wegen der Passion für den Fussball und nicht nur wegen des Geldes bei uns spielen. Auf Spieler also, die den Verein schätzen, die zusammen eine Mannschaft bilden. Wir wollen nachhaltig in ein Team, das diesen Namen verdient, investieren und nicht in teuer bezahlte Einzelspieler.

VORRUNDE UNSERER 1. MANNSCHAFT

Nach der Vorrunde belegt unsere 1. Mannschaft den 10. Tabellenplatz mit 18 Punkten. Bei Redaktionsschluss gibt es noch zwei Teams, welche uns mit einem Nachtragsspiel in der Tabelle überholen können. Über die sportlichen Erfolge und Misserfolge verweise ich auf den Bericht des «Eis» auf Seite 14. Es scheint mir wichtig, dass die Mannschaft inklusive Staff die Tabellensituation richtig

einschätzt. Wir sind im Abstiegskampf und müssen diesen annehmen! Es wird essenziell sein, dass wir anfangs Rückrunde die nötigen Punkte einfahren, damit wir gegen Ende Saison nicht mehr direkt im Abstiegskampf involviert sind.

Ein grosses Highlight war sicherlich das Cup-Spiel gegen den FC Zürich. Der 19. August 2023 war ein Tag für die Geschichtsbücher. Ein 0:2 gegen den grossen Bruder FC Zürich im Letzigrund – ein Resultat, das sich mehr als sehen lässt. Unsere 1. Mannschaft hat gezeigt, dass im Sport und insbesondere im Fussball nicht nur Talent und Fähigkeit zählen, sondern vor allem auch das Herz! Mehr zum Cup-Knaller lesen Sie auf Seite 10.

2. MANNSCHAFT

Gegenüber der 1. Mannschaft sind wir uns beim «Zwei» einen Tabellenplatz in der hinteren Tabellenhälfte eher gewohnt. Auch in dieser Spielzeit haben wir im Vergleich zu unseren Gegnern eine sehr junge Mannschaft auf dem Spielfeld sehen können. Mit Domenico Fabio haben wir auf diese Saison hin einen neuen Cheftrainer, der es ausgezeichnet versteht, unsere jungen Spieler an den Aktivfussball heranzuführen. Ich konnte mich bei mehreren Spielen selbst davon überzeugen, wie viele Talente aus den A-Junioren den Weg in die Aktiven finden. Für den F.C. Red Star ZH ist es von grosser Bedeutung, dass wir unsere eigenen Junioren integrieren können. Dies zeigt mir, dass die Durchlässigkeit Aktive/Junioren funktioniert.

3. MANNSCHAFT

Was unser «Drüü» von Saison zu Saison leistet, ist aussergewöhnlich. Ich bin mir durchwegs bewusst, dass es kein leichtes Unterfangen ist, in einem Verein, der wie Red Star aufgestellt ist, eine 3. Mannschaft zu trainieren, respektive zu begleiten. Über den Stellenwert eines solchen Teams wird immer wieder gesprochen. Ich persönlich habe dazu eine klare Meinung. In unserem «Drüü» sind zahlreiche Fussballer, die mit der DNA des F.C. Red Star ZH infiziert sind. Es ist uns absolut

klar, wie wichtig es ist, eine 3. Mannschaft mit solchen Redstärker zu haben. Darum an dieser Stelle mein grosses Dankeschön.

SENIOREN

Unsere Senioren 30+ grüssen auch nach dieser Vorrunde wieder vom 1. Tabellenplatz in der Meistertklasse. Wie bereits in der vergangenen Saison hat sich die Mannschaft, gespickt mit Ausnahmekönnern, für den Schweizer Cup qualifiziert. Sie werden sich Ende April mit den besten Schweizer Teams messen können – dann im Halbfinale auswärts gegen den FC Rothrist. Es ist wirklich eine Freude dieser Mannschaft zuzuschauen.

Die Senioren 40+ haben diese Saison etwas mehr Mühe. Nach der gespielten Vorrunde belegen sie den letzten Tabellenplatz. Allerdings ist zu erwähnen, dass in der Gruppe von neun Teams die letzten vier Mannschaften alle gleich viele Punkte eingefahren haben, nämlich deren acht. Ich bin davon überzeugt, dass sich die Mannschaft in der Rückrunde die nötigen Punkte holt, um in der Promotion zu verbleiben.

Erfreulich ist, dass unsere Senioren 50+ in dieser Vorrunde mit sensationellen zwölf Punkten aus sieben Spielen den fünften Tabellenplatz belegen. Danach beginnt ja bekanntlich die Saison von neuem...

JUNIORENABTEILUNG

Über die Junioren, von den sechsjährigen G-Junioren bis zu den Spielern der A-Youth League, lesen

Sie ab Seite 36. Es sind Berichte über Höhen und Tiefen, über die Förderung des fussballerischen Könnens bzw. der Persönlichkeit, über Siege, Fortschritte oder den Umgang mit Niederlagen. In den Berichten und anhand der Resultate zeigt sich meines Erachtens bestens, wie sehr sich Junioren sowie Trainerinnen und Trainer engagieren und ihre Aufgabe ernst nehmen. Wir bauen auf diese hohe Qualität in der Juniorenausbildung – und auf die gute Zusammenarbeit sowie den Dialog zwischen Trainern und Eltern, ebenfalls ein äusserst wichtiger Grundpfeiler der erfolgreichen Juniorenarbeit. Darum ein Dankeschön an die Eltern, an den Leiter Junioren Sandro Lang, Lisa Litschi als Leiterin der Spielkommission-Junioren, Giandomenico und Maria von der KiFu Leitung und an alle Trainerinnen und Trainer.

FROHE FESTTAGE

Zum Schluss möchte ich mich bei all denjenigen Personen bedanken, welche tagtäglich für den F.C. Red Star ZH im Einsatz stehen und Ausserordentliches leisten. Ich wünsche allen wundervolle, erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Kommt motiviert und gesund zurück auf die Allmend Brunau. Und wer weiss, den einen oder anderen sehe ich vielleicht am diesjährigen Skiweekend, welches am Wochenende vom 13. und 14. Januar 2024 in Arosa stattfindet. ●

Euer Präsident

Yves Cornioley

Red Star forever!

VORSTAND F.C. RED STAR ZÜRICH

Der Vorstand des Vereins besteht aus sechs Mitgliedern und arbeitet ehrenamtlich.



YVES CORNIOLEY
Präsident
yves.cornioley@redstar.ch



HEINZ HOHL
Vizepräsident
heinz.hohl@redstar.ch



MARCUS MEIER
Leiter Spielbetrieb, Leiter Aktive
marcus.meier@redstar.ch



SANDRO LANG
Leiter Junioren
sandro.lang@redstar.ch



BEAT ZIEGLER
Leiter Sponsoring
beat.ziegler@redstar.ch



JURAJ IVANCAN
Leiter Finanzen
juraj.ivancan@redstar.ch

IMPRESSUM

Adresse F.C. Red Star Zürich
Limmatquai 72
8001 Zürich
info@redstar.ch
www.redstar.ch

Redaktion B.J.Y.L.D. GmbH
Bruno Gossweiler
Tel. 044 382 56 82
b.gossweiler@bjyld.ch
www.bjyld.ch

PAS DE DEUX
Büro für Kommunikation
Freilagerstrasse 77
8047 Zürich
andrea.hobi@pas22.ch
www.pas22.ch
079 580 58 38

Konzept B.J.Y.L.D. GmbH
Pas de Deux – www.pas22.ch

Layout B.J.Y.L.D. GmbH

Fotografie Antoine Haspel, Porträts
zVg von Redstärtern
Gianni Antenna, Mannschaftsfotos

Porträts Fabienne Eichelberger

Texte zVg von Redstärtern

Produktion Druckerei Kyburz AG

Auflage 800 Ex.

Das Magazin des F.C. Red Star Zürich
erscheint zwei Mal jährlich und wird an alle
Mitglieder verschickt. Wenn Sie ein Exemplar
bestellen oder das Magazin nicht mehr
erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein
E-Mail an **info@redstar.ch**

FUNKTIONÄRE F.C. RED STAR ZÜRICH

SPORTLICHE LEITUNG



MICHAEL WILL
Sportliche Leitung Aktive



SANDRO LANG
Leiter Junioren

SEKRETARIAT



LISA LITSCHI
SPIKO Junioren, Sekretariat

FUNKTIONÄRE JUNIOREN



LISA LITSCHI
SPIKO Junioren, Sekretariat



MARIA ORLANDO
KiFu Co-Leiterin, J&S Coach,
Kinderschutzbeauftragte



GIANDOMENICO NICOLAO
KiFu Co-Leiter



ANDREA GMÜNDER
Leiterin Material Junioren



MANUEL GASSER
Leiter Torspielertraining



FRANCO ORGIU
Leiter Schiedsrichter Junioren



CUPFEST IM LETZIGRUND

Infolge der Umstrukturierung der 2. Liga interregional standen in der Saison 2022/23 nicht die üblichen drei Cup-Qualifikationsrunden auf dem Programm. Nach Abschluss der Saison mussten die Topteams aller Gruppen nur noch eine Runde überstehen, um in die Cup-Hauptrunde zu gelangen. Die Freude über diese Auslosung hielt sich im Team gelinde gesagt in Grenzen: Signal FC Bernex-Confignon, drei Stunden Anfahrt, Sonntagabend, diverse Leistungsträger bereits in den Ferien. Doch dann die überraschende Wende: Bei den Genfern waren bereits derart viele Akteure abwesend, dass sie Forfait geben mussten. Dass uns die Glücksgöttin Fortuna dann auch noch das Traumlos FCZ bescherte, passt irgendwie ins Storyboard dieser Cup-Geschichte.

Schnell wurde klar, dass ein Cup-Fest auf der Allmend, wie es vor Jahren stattfand und noch in vielen Köpfen präsent war, nicht mehr möglich sein

würde. Die Südkurve ist in dieser Zeit schlicht zu stark gewachsen und die Sicherheit auf der doch recht überschaubaren Brunau wäre nicht gewährleistet gewesen. Also wurde das Spiel verlegt und die roten Sterne durften im Letzigrund als Heimteam auflaufen. Da die gesamte Organisation vom Heimteam übernommen werden musste, liefen hinter den Kulissen die Vorbereitungen auf Hochtouren, um diesem besonderen Spiel auch einen würdigen Rahmen zu geben. Und wie dies gelang: Knapp 7000 Zuschauer wohnten diesem Fussballfest, bei welchem es eigentlich nur Sieger gab, bei. Sagenhafte 46 Matchballsponsoren liessen sich finden und leisteten einen wichtigen Beitrag ans Vereinsbudget. Der F.C. Red Star ZH machte seinem Namen alle Ehre und leuchtete auch auf dem Platz während 90 Minuten strahlend hell. Auf eine Spielzusammenfassung verzichten wir hier bewusst, sondern lassen vier Direktbeteiligte ihre Erlebnisse schildern und die Bilder für sich sprechen.



Davide Molinaro, Assistenztrainer: «Das war eine einmalige, sensationelle Erfahrung, für die Spieler sowieso, aber auch für den Staff. Die Anfahrt in die Tiefgarage und danach die für unsere Verhältnisse riesigen Garderoben haben mich schon beeindruckt. Danach habe ich auf dem Platz das Aufwärmen aufgestellt, konnte dabei zusehen, wie sich die Südkurve langsam füllte und diese hat uns am Anfang sogar ausgepiffen, als die Spieler den Platz betraten. Das waren alles Sachen, die wir nicht tagtäglich erleben dürfen. Auch das Spiel selbst, vor so vielen Leuten und Freunden wird mir lange in Erinnerung bleiben.»

Daniel Ribeiro, Mittelfeldspieler: «Jahresdaten gehören nicht zwingend zu meinen Stärken, jedoch werde ich mir den 19.08.2023 nie eintragen müssen. Als der Blick titelte, es sei das Spiel meines Lebens, habe ich nur bedingt zugestimmt. Sehr wahrscheinlich auch, um den Kopf nicht zu verlieren, cool zu bleiben. Nun sind fünf Monate vergangen, und es könnte nicht zutreffender sein. Die Partie gegen den FC Zürich war mehr als nur ein Fussballspiel. Mehr als ein unvergessliches Erlebnis. Mehr als ein Tag für mein Geschichtsbuch. Von so einem Spiel in einem Stadion vor tausenden Fans habe ich seit meinen frühesten Tagen in Brasilien geträumt.



Für diesen Traum habe ich Jahre auf Vieles verzichtet, abgebrochen, verpasst, verschoben, vergessen. Klappen sollte es aber nie – bis zum 19.08.2023.

Auch wenn nicht im Ausmass oder auf der Seite, wie ich es mir einst vorgestellt hatte. Für 90 Minuten habe ich das gelebt, wofür mein Herz schon als kleiner Junge schlug. Dies ist keine Trauergeschichte. Vielmehr ein Happyend. Würde mich mein «fünfjähriges Ich» fragen: «Haben wir es geschafft?», kann ich mit Stolz beantworten: «Yes, little one, we did.» Die Partie gegen Zürich hat den Frieden zwischen dem Fussball und mir geschlossen. Dann kommt noch dazu, dass ich für die Farben gerannt bin, in denen ich seit bald 13 Jahren dem Ball hinterherrenne. Meinen kleinen Bruder auf dem Platz in die Arme nehmen und meiner Familie auf der Tribüne zuwinken konnte. Ohne Adjektive: So viel hat mir das Spiel gegen den FC Zürich bedeutet.»

Dario Dreier, Verteidiger: «Dieser Event war ein Riesenhighlight für uns und wir werden diesen Tag nie vergessen. Schon die Stadionbesichtigung unter der Woche war besonders. Das Wissen, dass man dann am Wochenende in diesem Stadion spielen wird, war der Wahnsinn. Dann das Einlaufen im Stadion zur Musik, die wir uns ausgesucht hatten, mit all den Fans und der Familie auf der Tribüne, das war ein sehr spezieller Moment. Auch nach dem Spiel war es cool, als alle Junioren an der

Bande gestanden sind und Fotos mit uns machen wollten und nach Unterschriften gefragt haben. Ebenfalls habe ich es grossartig gefunden, wie wir an diesem Tag als Mannschaft zusammengehalten haben. Es war ein einziges Miteinander. Das hat begonnen, als wir uns vor dem Spiel auf der Allmend getroffen haben und angehalten, bis wir uns mitten in der Nacht voneinander verabschiedet haben. Wir waren einfach eine Mannschaft.»

Yves Scherrer, langjähriger Captain: «Für mich war dieses Spiel besonders, da wir ja bereits vor fünf Jahren zu Hause gegen den FCZ gespielt haben und wir nun auch noch im Letzigrund spielen durften mit fast doppelt so vielen Zuschauern wie damals bei uns. Normalerweise sitze ich da sonst als Fan auf der Tribüne und besuche mit meiner Saisonkarte praktisch alle Heimspiele. Nun plötzlich selber auf dem Platz zu stehen war natürlich schon sehr speziell. Als das Spiel dann begonnen hat, habe ich aber vergessen, wo ich überhaupt war, da meine ganze Aufmerksamkeit auf den Zweikämpfen und dem Coaching lag. Bei Unterbrüchen habe ich jeweils umhergeschaut und erneut realisiert: «Oh, ich bin ja im Letzi!» Natürlich war auch das ganze Drumherum toll: Die Ankunft in den Katakomben, das Einlaufen mit den vielen Zuschauern, die Haupttribüne gefüllt voller Red Star-Fans, Verwandte waren da, viele Kollegen. Es war einfach geil!» ●





Das «Eis» mit Trainer Giovi Gargiulo und dem gesamten Staff

«ERWARTUNGEN NICHT ERFÜLLT»

1. MANNSCHAFT VORRUNDE SAISON 2023/24

Liebe Red Familie

«Sag niemals nie» Was wir (mein Staff und ich) während dieser Vorrunde erlebt haben, ist schwierig zu verstehen, geschweige denn zu erklären. Seit und während unserem Abstieg werden wir hart auf die Probe gestellt. Es sind «Sachen» vorgefallen, die wir nicht beeinflussen konnten und in dieser Form noch nie erlebt haben. z.B. die sehr unglückliche Covid Saison. In der ersten Covid Saison 2019/2020 musste, trotz verkürzter und abgebrochener Saison, keine Mannschaft absteigen. Die zweite 2020/2021 wurde nach der Vorrunde abgebrochen und der Verband hat entschieden, dass die Tabelle definitiv gewertet wird, somit waren wir chancenlos und mussten in den sauren Apfel

beissen. Seit dem Abstieg werden wir von dieser Negativspirale verfolgt.

Im ersten Jahr nach dem Abstieg hat sehr wenig zum Aufstieg gefehlt. Ich weiss und bin mir bewusst, dass für einen Aufstieg «alles» passen muss. Das bisschen Glück, das man dazu braucht, hatten wir nicht. Die folgenden Saisons waren wir in keiner Phase im Aufstiegs-Rennen dabei. Seit dem Abstieg war diese Vorrunde in jeder Beziehung die schlechteste.

Seit Beginn der Vorbereitung auf diese Saison sind wir von nichts verschont geblieben. Die Fülle von Abwesenheiten und Verletzungen reichen locker für zwei Saisons. Wir hatten im Schnitt acht bis zehn

Absenzen pro Spiel. Um hier die Gründe zu erklären oder zu beschreiben, bräuchte ich mind. zwei A4 Seiten. Natürlich hatte dieses Problem Konsequenzen im Training und Spielbetrieb. Wir/ich wussten von der Gruppenauslosung an, dass es in Bezug auf einen möglichen Aufstieg eine schwierige Saison werden wird. Dass wir mit Mannschaften wie Locarno, Collina d'Oro oder Zug kaum mithalten können, war voraussehbar, dass wir zusätzlich mit den eben besprochenen Umständen konfrontiert werden, hätten wir/ich mir nie vorstellen können.

Für die anstehende Rückrunde sind wir ALLE gefordert. Unsere Leistungen müssen ohne Wenn und Aber klar besser werden. Wir im Staff wollen und werden unser Bestes geben und das Mögliche unternehmen, um diese unangenehme Situation zu verbessern. Unsere Spieler müssen sich bewusst werden, dass sie eine Verantwortung gegenüber unserem Verein und ihren Mannschaftskollegen haben. Dies bedeutet, dass sie sich seriös, diszip-

liniert und leidenschaftlich für ein gutes Gelingen verhalten und einsetzen.

Anfang Januar werden wir mir der Vorbereitung beginnen. Die Trainingsinhalte werden unserer aktuellen Situation entsprechen. Ein Teil dieser findet Mitte Februar wieder in der grossartigen Trainingsanlage in der Nähe von Valencia statt. Ein solches Trainingslager ist «nur» Dank unserem Verein und seinen sehr grosszügigen Mitgliedern möglich. Hierfür möchte ich mich und im Namen von meinem Staff in aller Form bedanken!

In der Zwischenzeit ist der Winter angebrochen und die anstehenden Festtage sind nicht mehr weit weg. Für diese wünsche ich euch und euren Familien besinnliche, ruhige, freudige und viele glückliche Stunden. ●

Bis bald,
Giovi Gargiulo «de mit em rote Stern im Herz»




Ihr Spezialist für:

- Dekorative Bodenbeläge
- Industriebodenbeläge
- Betonsanierungen
- Abdichtungen
- Injektionen
- Klebarmierungen



BAU PARTNER AG
seit 1989
Vogelastrasse 48
8953 Dietikon
T.: 044 742 00 11
F.: 044 742 00 20
www.baupartner.ch info@baupartner.ch



Junge Mannschaft mit guter Mentalität und Leidenschaft

PERSONALMANGEL WAR HERAUSFORDERUNG

2. MANNSCHAFT VORRUNDE SAISON 2023/24

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Saison 2022/23 der 2. Mannschaft, bei welchem man sich in der 2. Liga halten konnte, durften Giuliano Gargiulo «Gigi» und ich das Team per Ende Juni neu übernehmen.

Der F.C. Red Star ZH war für uns schon immer ein Stück Familie; «Gigi» absolvierte praktisch sämtliche Juniorenstadien beim Verein. Später spielte er dann in den Aktiven in der 1. und 2. Mannschaft, bevor er dann im Jahre 2022 die Fussballschuhe an den Nagel hängte. Ich persönlich kenne viele der jetzigen Spieler der 2. Mannschaft schon länger, zumal ich sie in den B- und A-Junioren bereits betreuen durfte. Mehrere Saisons durfte ich den Verein in der CCJL / Youth League als Trainer repräsentieren.

Die Kaderplanung war für uns von Anfang an ein grosses Thema: Mit unserem Sportchef Michi Will war schnell klar, dass wir das Kader breiter als in der Vergangenheit gestalten wollen. Die Mannschaft sollte unabhängig und nicht wiederholt auf Spieler aus anderen Mannschaften angewiesen sein. Wie sich dann später herausstellte, war es auf längere Dauer dann auch eher so, dass die anderen Teams von uns Unterstützung geniessen durften und nicht umgekehrt.

Die Vorbereitung verlief grundsätzlich gut; Wir konnten gut arbeiten, das Team fit machen und wurden von Verletzungen verschont. Wir wussten zwar schon früh, dass es vom Spielplan her in den ersten vier bis fünf Spielen komplex für uns sein

könnte; ein böses Erwachen gab es aber trotzdem schon nach den ersten drei Meisterschaftsspielen: drei Spiele – drei Niederlagen.

Schon sehr früh waren wir unter Zugzwang... Der erste Sieg folgte dann auch im Heimspiel gegen den FC Witikon. Dieses war richtungsweisend um uns aufzuzeigen, dass wir nicht komplett auf dem falschen Weg waren. Obschon es in den folgenden Spielen wieder weitere Niederlagen absetzten sollte, waren es nicht Spiele, bei denen man sagen musste, sie seien zwingend gewesen – es waren eher Eigenfehler und Details, welche uns die Punkte kosteten. Es war für uns im Staff klar, dass das Team sich im Aufwärtstrend befand. Nur die Resultate waren noch nicht auf unserer Seite.

Im Oktober konnte das Team dann endlich zu dem finden, was vorgängig fehlte: Tore, Siege und Punkte. 10 Punkte aus vier Spielen brachten das Team aus der unteren Tabellenregion heraus und wir konnten uns dann im Mittelfeld etwas festigen. Das letzte Spiel gegen ein routiniertes und abgebrühtes F.C. Regensdorf (1:2) war irgendwie auch symptomatisch: Gut gespielt, mit einem Top-Team mitgehalten und teilweise gar besser gespielt und doch verloren. Dort fehlt dem Team wohl noch das Selbstvertrauen und die Erfahrung, um auch solche Spiele zu gewinnen. Daran werden wir arbeiten müssen.

Es ist auch klar, dass wir in der Rückrunde mehr machen müssen und werden. Das Team wird sich in den nächsten Wochen und Monaten weiter festigen

und zueinander finden, zumal wir sehr viele Junge Spieler im Kader haben, welche sich noch entwickeln und dem 2.-Liga Niveau anpassen müssen. Entsprechend ist es auch nicht immer eine einfache Aufgabe die Spieler zu fördern, zu entwickeln und auf diesem Niveau dann auch konstant zu punkten. Was uns sicher etwas mehr Sicherheit geben wird, ist, dass wir eine gute Balance und Zusammenarbeit zwischen Staff und Mannschaft gefunden haben. Die Jungs wissen mittlerweile wie Gigi und ich «ticken», und entsprechend ist es so auch einfacher zu arbeiten.

Nicht zu vergessen ist die Zusammenarbeit mit Michi, Giovi, Moli, und Spino, mit welchen es immer wieder angenehm ist sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Wir sind immer wieder stolz, wenn wir sehen, dass junge Spieler aus der 2. die Luft der 1. Mannschaft schnuppern, auch teilweise den definitiven Sprung schaffen und sich durchsetzen können.

In der Hoffnung, dass die Leistungskurven weiter nach oben zeigen, schauen wir der Zukunft positiv entgegen und freuen uns auf alles, was noch kommen wird.

Der Red Star Familie wünschen wir eine schöne Adventszeit und ein frohes und erfolgreiches 2024. ●

#EisZweiDrüFamilie
#HoppRedStar

 **harder bedachungen ag**
Planung > Neubau > Unterhalt > Renovation

📍 Kloten / Oberhasli ☎ 043 538 26 24 🌐 harder-dach.ch



Die Stimmung war immer unglaublich gut im «Drüü».

HINRUNDE 23/24 IM «DRÜÜ»

3. MANNSCHAFT SAISON 2023/24

Nach drei Wochen Sommerpause schien die eher unglücklich verlaufene Rückrunde der Vorsaison bereits weit weg und die Stimmung war wieder so ausgelassen, wie man es sich vom «Drüü» eigentlich gewohnt ist. Aufgrund von drei Abgängen musste das Trainerteam Iten/Theaver auf dem Transfermarkt aktiv werden. Denn leider verliessen uns Gianni, der sich nun jobbedingt auch neben dem Fussballplatz schön anziehen darf, Seba, der sich nun mit Tennis fit hält und Jan, der nach mehreren Gehirnerschütterungen unser Tor leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr hüten kann. Dafür konnten wir auch einige neue Spieler verpflichten: Elisha, Abdibasid, Alex, Alessandro und Shpejtim unterschrieben jeweils einen mehrjährigen Vertrag, wobei derjenige

mit Shpejtim nach einem halben Jahr im gegenseitigen Einverständnis wieder aufgelöst wurde.

Die Erwartungen an die neue Saison waren bei allen hoch, einige sangen in der Garderobe bereits ein Liedlein, welches uns ein paar Jahre zuvor schon oft begleitete. Und so starteten wir mit der Vorbereitung auf eine Saison, die die vorherige übertreffen sollte. Unsere zwei Trainings pro Woche ergänzten wir durch individuelle Laufeinheiten, welche mit der App Strava getrackt wurden. Drei Vorbereitungsspiele halfen, uns

«*Ich gehe mit einem positiven Gefühl in die Winterpause.*»

sportlich weiterzuentwickeln und in Form zu kommen, damit wir sowohl spielerisch als auch mental für die Saison bereit waren. Wir nahmen uns vor, dem Ball besonders Sorge zu tragen, damit unsere technischen Stärken besser zum Ausdruck kommen können.

Schaut man jetzt, Ende November, auf die Tabelle, so scheint dies bei drei Siegen, einem Unentschieden und sieben Niederlagen nicht geklappt zu haben. Und wahrscheinlich stimmt das sogar ein bisschen. Ich denke aber, die Tabelle widerspiegelt nicht, was wir können und was wir zum Teil auf den Platz brachten. Oft gelang es uns nicht, unser Spiel über 90+ Minuten durchzuziehen oder individuelle Fehler als Mannschaft auszubügeln, weshalb wir am Ende des Spiels oft auf der falschen Seite des Resultats standen. Und das, obwohl wir in der Tore-Statistik auf dem geteilten 3. Platz stehen. Man sieht jedoch ganz klar eine positive Entwicklung in der Mannschaft und die Stimmung war immer unglaublich gut, weshalb ich mit einem positiven Gefühl in die Winterpause gehe und zuversichtlich auf die Rückrunde schaue.

Was steht nun an? Nun, nach dieser anstrengenden Hinrunde heisst es erst einmal Erholen. Dafür werden die Einen oder Anderen nach unserem berühmterbüchtigten Winterreisli – dieses Mal bildeten wir uns kulturell in Budapest weiter – wohl noch ein paar Tage (oder Wochen) mehr brauchen. Doch schon bald werden wir mithilfe von Challenges auf Strava wieder an unserer Grundfitness arbeiten und damit direkt den ersten Baustein für eine erfolgreiche Rückrunde legen.

Zum Schluss möchten wir als Mannschaft einigen uns wichtigen Personen einen grossen Dank aussprechen. Liebe Andrea, lieber Bruno, wir danken

euch herzlich für eure grandiose Unterstützung vor, während und nach dem Sport. Es ist immer eine Freude bei euch zu sein und wir freuen uns bereits sehr auf die Rückrunde und ein paar RS3-Pitcher.

Lieber Samu, lieber Alfredo, so oft wie ihr an unseren Spielen seid, müsstet ihr eigentlich auf unserer imaginären Ehrentribüne Platz nehmen. Wir danken euch herzlich für euren Support – egal wie weit weg oder kalt/regnerisch, ihr seid immer dabei. Zudem danken wir euch ebenfalls für euren Einsatz als RS3-Spielexperten, wir schätzen eure Inputs sehr!

Lieber Sandro, du nimmst in unserer Mannschaft und im Verein die unterschiedlichsten Rollen ein und gibst in jeder Rolle einfach alles! Wir danken dir herzlich für alles, ohne dich ginge es nicht!

Lieber Robert, es macht uns sehr viel Spass, mit dir zusammenzuarbeiten und gemeinsam mit dir und deinen Jungs am Sprung von den Junioren in die Aktiven zu arbeiten. Vielen Dank!

Lieber Rinaldo, lieber Pavlo, wir danken euch herzlich für die Zusammenarbeit in Zusammenhang mit den Torhütern im Verein.

Lieber Yves, liebe Nadia und lieber Juraj, wir danken euch herzlich für die Arbeit, welche ihr tagtäglich im Hintergrund verrichtet, um uns allen das Fussballspielen zu ermöglichen.

Zu guter Letzt wünschen wir der gesamten Red Star Familie schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Vielleicht sehen wir uns ja mal an einem Sonntag um 10:00 Uhr auf der Allmend. ●

Visca RS3 und Moritz Allezi!
Valerio

TABELLEN AKTIVE

1. MANNSCHAFT

2. LIGA INTERREGIONAL – GRUPPE 3

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Collina d'Oro	15	10	3	2	28 : 14	33
2.	FC Locarno	15	10	1	4	32 : 17	31
3.	Zug 94	15	7	6	2	33 : 19	27
4.	SC Cham II	15	8	1	6	25 : 30	25
5.	FC Brunnen	15	6	5	4	22 : 17	23
6.	SC Buochs	15	5	7	3	22 : 17	22
7.	FC Sursee	15	6	3	6	25 : 31	21
8.	FC Kickers Luzern	15	5	3	7	22 : 29	18
9.	SC Emmen	15	5	3	7	23 : 23	18
10.	F.C. Red Star ZH	15	5	3	7	19 : 18	18
11.	FC Perlen-Buchrain	14	4	5	5	24 : 22	17
12.	SC Goldau	15	4	5	6	22 : 31	17
13.	FC Gambarogno-Contone	14	4	4	6	12 : 11	16
14.	SC Zofingen	14	3	5	6	12 : 26	14
15.	FC Unterstrass 1	15	3	4	8	20 : 25	13
16.	FC Ascona	14	3	2	9	12 : 23	11

2. MANNSCHAFT

2. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	Zürich City SC 1	13	11	0	2	43 : 14	33
2.	FC Seefeld ZH 1	13	10	2	1	35 : 11	32
3.	FC Regensdorf 1	13	9	3	1	29 : 12	30
4.	SC YF Juventus 2	13	6	2	5	25 : 22	20
5.	FC Wiedikon ZH 1	13	6	2	5	28 : 20	20
6.	FC Oerlikon/Polizei ZH 1	13	6	1	6	23 : 22	19
7.	FC Urdorf 1	13	5	3	5	20 : 26	18
8.	FC Wettswil-Bonstetten 2	13	5	1	7	22 : 25	16
9.	FC Horgen 1	13	4	3	6	30 : 29	15
10.	F.C. Red Star ZH 2	13	4	2	7	16 : 26	14
11.	FC Oetwil-Geroldswil 1	13	4	1	8	22 : 29	13
12.	FC Blue Stars ZH 1	13	3	3	7	9 : 24	12
13.	BC Albisrieden 1	13	3	2	8	18 : 31	11
14.	FC Witikon 1	13	2	1	10	16 : 45	7

3. MANNSCHAFT

3. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Einsiedeln 1	11	8	2	1	40 : 12	26
2.	FC Wädenswil 1	11	8	1	2	26 : 10	25
3.	SC Siebnen 1	11	8	1	2	24 : 10	25
4.	FC Kilchberg-Rüschlikon 1	11	6	2	3	26 : 19	20
5.	FC Thalwil 2	11	5	3	3	34 : 27	18
6.	FC Lachen/Altendorf 2	11	5	2	4	26 : 22	17
7.	FC Freienbach 2	11	4	3	4	19 : 22	15
8.	FC Wollerau 1	11	2	6	3	17 : 16	12
9.	F.C. Red Star ZH 3	11	3	1	7	26 : 30	10
10.	FC United Zürich 1	11	2	2	7	19 : 45	8
11.	FC Buttikon 1	11	1	2	8	17 : 38	5
12.	FC Bosna Zürich 1	11	1	1	9	18 : 41	4

LD KÜCHEN



Wir realisieren

Küchenträume für Ihr Zuhause.

LD Küchen GmbH • Uster West 11 • 8610 Uster • Telefon 043 497 88 00 • info@ldkuechen.ch • ldkuechen.ch



Resultat Vorrunde: 15 Spiele, 14 Siege, ein Unentschieden.

EINE (FAST) PERFEKTE VORRUNDE!

SENIOREN 30+ SAISON 2023/24

Die Senioren des F.C. Red Star ZH haben fast den Vogel abgeschossen! Beinahe wäre die Vorrunde 2023/2024 zum absoluten Nonplusultra geworden. Es wird schwierig sein, diesen Bericht nicht zu überschwänglich zu schreiben und am Ende als arrogant wahrgenommen zu werden. Doch alles der Reihe nach: Im Kafi Usglich sind an einer Wand ein paar Köpfe – teils etwas schräg – mit einem Rahmen an die Wand genagelt. Es ist der 200er-Club der etwas jüngeren Red-Star-Generation. Lustigerweise sind alle Vertreter dieses 200er-Clubs nun wieder in der Senioren-Mannschaft vereint. Cyrill, Joel und Yves als prägende Figuren der 1. Mannschaft sind auf diese Saison zu uns gestossen. Mit Jan als fast 200er und Fabian als ehemaliger Redstärker wurde das sonst schon sehr kompetitive Kader noch stärker und vor allem breiter aufgestellt. Florian als ebenfalls ehema-

liger Spieler der 1. Mannschaft glänzt diese Saison nun auch auf dem Fussballplatz, nachdem er letzte Saison schon bei uns im Kader war, doch damals viel eher durch seine Abwesenheit aufgefallen ist.

In der Vorbereitung spielten wir gegen das 3. Liga-Spitzenteam aus Höngg ein beachtliches 1:1, und im Vorbereitungsturnier «Zürichsee-Cup» in Stäfa krallten wir uns den Pokal auf souveräne Art und Weise nun zum dritten Mal in Folge. Selbstvertrauen war also getankt, die neuen Spieler vom Start weg sehr gut integriert, es konnte also losgehen! Mit Meisterschaft, Regio-Cup und Schweizer Cup tanzen wir diese Saison wieder auf drei Hochzeiten.

Der erste Ernstkampf war dann gleich speziell, eine Art Super-Cup. Wir, als Meister, gegen den FC Wädenswil, letztjähriger Regio-Cup-Sieger. Das von



einem potentiellen Bachelor gepfefferte Spiel war von Anfang an eine klare Sache. Am Ende eines fairen und einseitigen Spiels gewannen wir 7:0 (und es sollte nicht das letzte zu 0 der Vorrunde sein...) und zogen verdient in die nächste Runde ein.

Die Senioren von Wettswil-Bonstetten spielen ihre Heimspiele in Champions League Manier tief in der Nacht. Sie versuchten auch, uns mit ihrem schläfrigen Spiel etwas einzulullen. In der Vergangenheit war's gegen WB immer eine enge Kiste, doch diesmal setzten wir uns 2:0 (zu 0 zum Zweiten) durch, ohne gross in Bedrängnis geraten zu sein.

Ein erstes Highlight folgte in der ersten Runde des Schweizer Cups (= Schweizer Meisterschaft der Senioren) gegen einen hoch dekorierten FC Frauenfeld, gespickt mit ehemaligen Profis wie Avanzini, Cerrone oder Schlauri, welche u.a. zahlreiche Spiele in der Super League für Lausanne, St.Gallen oder Lugano ausweisen konnten. In brütender Hitze liessen wir Ball und Gegner laufen und führten bereits zur Pause mit 4:0. Zu viel für die erfolgsverwöhnten Ex-Profis. Dass Zürcher No-Names sie vorführen und ihnen nicht den Hauch einer Chance lassen, waren sie wohl nicht gewohnt... Am Ende stand auf der Anzeigetafel 5:0 (zu 0 zum Dritten).



Der Alltag ein paar Tage später hiess Centro Lusitano. Zumindest die Namen der Gegner waren wiederum Champions League würdig. Mit einem sehr kleinen Kader reisten wir auf den Juchhof und lösten die Aufgabe souverän: 6:0 (zu 0 zum Vierten).

Den aktiven Lesern der Senioren-Berichte ist sicherlich noch der spannende Meisterschafts-Tanz der letzten Saison in Erinnerung. Mit dem Team Witikon-Neumünster haben wir uns über die ganze letzte Spielzeit einen Zweikampf um den Meistertitel geliefert. Diesen Gegner galt es im nächsten Spiel zu schlagen. Bereits kurz nach Anpfiff konnten wir vorlegen und das Spiel in die richtigen Bahnen lenken. Das Resultat von 5:1 spiegelte nicht ganz das Kräfteverhältnis an diesem Abend, doch einem geschenkten Gaul schaut man bekanntlich nicht ins Maul. Der Saisonstart war also geglückt und es stellte sich schon nach ein paar Runden in der Meisterschaft heraus, dass es mit dem FC Bassersdorf wiederum ein Team in der Meisterklasse gibt, welches uns bis zum Schluss fordern wird. Ab Platz 3 bis unter den Strich wird es wieder eng werden.

Regio-Cup, 2. Runde: Gegner waren die Senioren des 1. Liga-Vereins Linth 04. Gespielt wurde auf dem Hauptplatz, Video-Kameras für den VAR waren auf ON



und der Rasen eine absolute Augenweide. Linth war ein unbequemer Gegner mit einigen guten Kickern in ihren Reihen. Wir waren nicht so dominant wie in den vergangenen Spielen und am Ende resultierte ein knapper Sieg (2:1). Im Cup geht's ums Weiterkommen und um nichts anderes, doch nach dem Spiel gab's im Team-Chat noch lustige Diskussionen über den erhaltenen Penalty, trotz VAR-Video. ;-)

Unsere Freunde aus Schlieren waren im nächsten Spiel zu Gast auf der Brunau. Dieses Mal gab's weniger gelbe Karten als in der Vergangenheit, das Resultat war mit einem 6:0 (zu 0 zum Fünften) aber klar und widerspiegelte diesmal die Tabellenlage wider.

Highlights im Senioren-Fussball sind – wie bereits erwähnt – die Spiele im Schweizer Cup. Das Achtelfinale fand im beschaulichen Bubendorf im Kanton Basel-Stadt statt. Um unseren ökologischen Fussabdruck auf ein Minimum zu drücken, reisten wir wiederum mit dem Zug an die Spielstätte. So eine Zugfahrt ist immer auch lustig und es gibt Begegnungen mit speziellen Artgenossinnen... Toll an unserem Ausflug war auch, dass Cyrill und Rico – obwohl verletzt – uns begleitet und tatkräftig unterstützt haben. Bereits nach wenigen Minuten lagen wir 1:0 in Front, brachten aber kein weiteres Tor in der ersten Halbzeit zu Stande. Dafür deren sieben (!) im zweiten Abschnitt. 8:0 (zu 0 zum Sechsten) war am Ende ein klares Verdikt. Böse Zungen behaupten, dass der zügige Marsch zur Busstation nach dem Spiel den einen oder anderen fast mehr zum Schwitzen gebracht hat als die 80 Minuten im Spiel...

Speziell am Spiel gegen den FC Pfäffikon war die Konstellation auf der Bank: Phippo, aufgewachsen und verehrt in Pfäffikon, fungierte als Coach. Die Aufstellung war dementsprechend auch neu und Spieler, die gelernte Verteidiger sind, liefen als Stürmer auf. Der Plan ging auf, unser Interims-Coach feierte ein gelungenes Debüt und einen ungefährdeten 5:1 Sieg.

Derby-Time auf der Allmend! Der FC Wollishofen stellt in dieser Saison eine Senioren-Meister-Mannschaft. Wie für viele Teams in unserer Gruppe stellt das Spiel gegen uns ein kleines Highlight dar. An diesem Samstagmorgen spielten wir schlicht nicht gut. Wollishofen führte 1:0 und wir hatten grosse Mühe, das Spiel noch



zu kehren. Am Ende siegten wir 2:1, doch zufrieden mit der Leistung war auf unserer Seite niemand. Nichtsdestotrotz war es der zehnte Sieg im zehnten Spiel der aktuellen Saison, was sich schon sehr gut ansehen lässt. In der letztjährigen Vorrunde kamen zum selben Zeitpunkt die Niederlagen im Viertelfinal des Schweizer Cups gegen Lausanne sowie im Regio-Cup gegen Regensdorf ein paar Tage darauf.

Team OG Kickers a (für was steht ums Himmels Willen OG? Auflösung ganz am Ende) aus der Innerschweiz wurde uns als Gegner im Schweizer Cup zugelost. Keine ehemaligen Profis, keine Vorschusslorbeeren – ein Konkurrent, von dem wir nur wussten, dass sie Witikon-Neumünster aus unserer Gruppe diskussionslos in der ersten Runde geschlagen hatten. Das Spiel startete nervös, wir waren schon bald 1:0 im Rückstand. Der Schiedsrichter, und nur der Schiedsrichter allein, hat vor dem Abschluss ein Handspiel gesehen. Da hatten wir Glück, nicht einem Rückstand nachzurrennen. Wir hatten nicht den besten Tag, doch brachten wir klar mehr Qualität auf den Platz und siegten verdient mit 3:0 (zu 0 zum Siebten). Halbfinale wir kommen! Am Samstag 27. April 2024 spielen wir gegen den FC Rothrist um den Finaleinzug! Also das Datum rot im Kalender anstreichen, wir freuen uns auf jede Unterstützung!

Das Ausscheiden im Regio-Cup letztes Jahr noch im Nacken, versuchten wir gegen den FC Meilen früh die Sache klarzumachen. Das Spiel war letztendlich



einseitig, wir schossen schöne (Kopfball-) Tore und zogen verdient in die nächste Runde ein. Das Resultat von 7:0 (zu 0 zum Achten) spricht Bände. Als nächster Gegner warten die Senioren vom Super League Verein des FC Winterthur auf uns. Diese führen die Promotions-Gruppe an und sind ein heisser Anwärter auf den Aufstieg in die Meisterklasse. Da werden wir mit Sicherheit gefordert sein.

Der BC Albisrieden hat sich auf diese Saison verstärkt, bzw. verjüngt und ist auf seinem heimischen Kunstrasen ein ernst zu nehmender Gegner. In der ersten halben Stunde war's denn auch eine ausgeglichene Angelegenheit mit Chancen auf beiden Seiten. Unsere technische Überlegenheit kam aber – je länger das Spiel dauerte – immer stärker zum Tragen. Den Matchball hat Chrigi nach seinen vier Toren wohl immer noch unter dem Kopfkissen... Das 4:0 (zu 0 zum Neunten) auf dem Kunstrasen Letzi war verdient.

Die Vorzeichen im Spiel gegen Oetwil-Geroldswil liessen Böses erahnen. Ein Scheissgegel mitten auf dem Penaltypunkt unseres Spielfelds... Hat da Bassersdorf etwas damit zu tun? Auf alle Fälle kann nach dem Spiel gesagt werden, dass uns doch etwas die Scheisse am Fuss geklebt hat. Wir waren klar die bessere Mannschaft, erarbeiteten uns Chancen um Chancen. Oetwil kam in der zweiten Halbzeit gefühlt einmal über die Mittellinie (und schoss dabei ihr Tor)... 1:1 war das Schlussresultat, welches sich wie



eine Niederlage anfühlte. Nach 14 Spielen erstmals nicht zu gewinnen – wir waren/sind es uns nicht gewohnt.

Da Bassersdorf bis dahin alle Spiele für sich entscheiden konnte, waren wir plötzlich nicht mehr auf dem 1. Platz, sondern die ersten Verfolger.

Das geplante Kräfteressen der beiden besten Senioren-Teams im Kanton Zürich war nach einem Stromausfall (...) auf der Allmend verschoben worden. Der Zufall wollte es, dass dieses Spitzenspiel aufs letzte Spiel der Vorrunde gelegt wurde. Wiederum konnten wir wegen anhaltenden Regens nicht auf der Brunau spielen. Der Verband verlegte das Spiel auf den Kunstrasen in Bassersdorf. Trotz diesem Hin und Her und dem garstigen Wetter kamen doch ca. 50 Zuschauer an dieses Spiel (uns besuchen etwa durchschnittlich sieben Zuschauer...). Beim Gegner aus Bassersdorf waren wir als Team schon seit Wochen Thema und dem Spiel wurde dementsprechend entgegengefeiert. Auch sie waren gespickt mit ehemaligen 1. Liga-, 2. Interregio- und 2. Liga - Spielern. Mit Florian Stahel haben sie zudem einen langjährigen Profi in ihren Reihen. Und im Tor stand ein ehemaliger U17-Europameister.

Was den zahlreichen Zuschauern geboten wurde, war (Senioren-) Fussball vom Feinsten. Wir waren brutal stark, liessen nichts zu und setzten offensiv immer wieder Nadelstiche. In der Pause führten wir 3:0 und hinterliessen bereits dort beim Gegner ratlose Blicke. Wir zogen die 80 Minuten durch und

konnten das zehnte zu 0 in dieser Saison feiern. Ein Match, der unglaublich viel Freude bereitete und uns wieder auf den 1. Platz hievte. Dieses positive Gefühl wird uns hoffentlich noch etwas über die lange und kalte Winterzeit begleiten.

Was für eine Vorrunde! Für die Statistik-Freunde noch ein paar Zahlen: 15 Spiele, 14 Siege, ein Unentschieden. In allen Wettbewerben noch im Rennen. Im Schweizer Cup ein Torverhältnis von 16:0, mit vier Meisterschafts-Gegentoren die statistisch beste Defensive sämtlicher Senioren-Teams im Zürcher Fussballverband! Unglaubliche 66 Tore geschossen. 10 Mal zu 0 gespielt. Im ganzen 2023 ungeschlagen!

Diese tolle Vorrunde ist mit einem köstlichen Weihnachtsessen gebührend gefeiert worden. Am Ende haben wir aber noch gar nichts gewonnen. Die Konkurrenz in den Cup-Wettbewerben wird logischerweise immer stärker und in der Meisterschaft gilt es die Hausaufgaben zu machen, bevor wir dann gegen Bassersdorf wieder vor einem spannenden Prüfstein stehen werden. Wir freuen uns auch auf die Rückkehr von verletzten und abwesenden Team-Mitgliedern.

Ein spezieller Dank geht an die Staff-Kollegen, an DJ Arsim und an unseren Trikot-Sponsor. Wir sind besser ausgerüstet als manche 1. Liga-Mannschaft. Unsere gestählten Bodys umgarnen seit einiger Zeit auch die schönsten Trikots. Grazie mille castellana.ch!

Neben all den sportlichen Erfolgen dürfen wir feststellen, dass diese Senioren-Mannschaft einfach eine unglaublich tolle Truppe ist und es ungemein viel Spass macht, in dieser Mannschaft zu spielen. Die Charaktere passen zusammen und alle haben nicht nur den roten Stern, sondern auch das Herz am rechten Fleck. ●

*Eine schöne Winterpause wünschen euch
Eure Senioren 30+*

Auflösung: OG= Obergessenstein



Nicht die Erfolgreichsten, aber die Schönsten

«MIR GÄND NIEMALS UF!»

SENIOREN 40+, SAISON 2023/24

Traditionsgemäss starteten wir im Hochsommer mit unserem Uetliberglauf in die neue Saison. Nach kurzer, heftiger Anstrengung liessen wir uns in Robis Garten mit Grillköstlichkeiten von Marcel verwöhnen. Besten Dank nochmals!

Endlich ging es los. Gestärkt und austrainiert, schieden wir nach guter Leistung (0:0 nach regulärer Spielzeit) im Cup gegen den FC Kloten im Penaltyschiessen mit 14:13 aus. Ganz nach dem Motto, wer hat noch nicht, wer will nochmal.

Nach einem standesgemässen Sieg gegen Industrie (gäge diä hämmern no nie verlorä) mussten wir uns in einer englischen Woche gegen die beiden Absteiger geschlagen geben. Schnell war uns klar, dass die Vorrunde kein Selbstläufer werden würde, zumal wir gegen Unterstrass, trotz Chancenplus abermals tauchten.

Es ging ein Ruck durch die Mannschaft. Im Abendspiel gegen Kosova kämpften wir wie Löwen, verteilten bayrische Watschen, rannten einem Rückstand hinterher und kehrten das Spiel in einen viel umjubelten Sieg, obwohl der mehrfach ausgezeichnete, italienische Mann in Schwarz einen gebrauchten Tag einzog.

Mit diesen positiven Vibes reisten wir ans Münchner Oktoberfest und arbeiten weiter an unserer Selbstüberschätzung. Ein dreifaches Zicke-Zacke auf unseren Oberbayer Hofi für die Organisation, den Speis und Trank. Auf die Wackelbilder verzichteten wir an dieser Stelle.

So erstaunt es nicht, dass wir gegen den portugiesischen Spitzenreiter Centro nach langer Gegenwehr eine weitere Niederlage einfuhren. Wir fanden uns im Keller der Tabelle wieder. Jetzt mussten dringend

Punkte her und dies ausgerechnet gegen unseren Angstgegner Einsiedeln. Nach ausgeglichener erster Halbzeit lagen wir 0:3 zurück. Die Stille in der Pause war erdrückend. Wir kämpften uns wieder heran, hielten Elfmeter, bekamen Elfmeter und doch lagen wir nach regulärer Spielzeit mit zwei Toren zurück. Doch es gibt ihn doch, den Fussballgott! Tief in der Nachspielzeit, bescherte er uns noch den Ausgleich. Ähnlich erging es uns im letzten Spiel gegen Stäfa, wo wir mit dem Schlusspfiff den Punkt mitnehmen konnten.

So führen wir die Tabelle von unten an, sind aber lediglich zwei Punkte hinter den Euro-League-Plätzen klassiert.

Wir dürfen auch ein wenig stolz auf uns sein. Auch in schwierigen Momenten sind wir zusammengestanden und haben weitergespielt. Das macht Mut für die Rückrunde und liefert Gesprächsstoff im Kafi Usglich, wo wir nach den Spielen analytisch hochste-

hend diskutieren und noch ungeschlagen sind. Leider müssen wir zukünftig auf unseren Abwehrchef Beat verzichten. Wir danken ihm für seinen Kampfgeist. Er wird uns aber beim geselligen Teil weiterhin tatkräftig unterstützen und erhalten bleiben. Unser Dank gilt auch unserem Taktikfuchs und Aufstellungsmischler Kofi, der nach dem gefühlten tausendsten Mal «das mir i eusem Alter na uf soneme geile Rase dörfed tschüttä» (gilt vor allem für Auswärtsspiele) den Coach an den Nagel hängt und sich auf das Geschehen auf dem Platz konzentriert.

Mit ganz vielen guten Wünschen zum Jahresende verabschieden wir uns von der Red Star-Family.

PS Insider: Falls jemand noch einen Hallenturnschuh zu Hause rumstehen hat, bitte nicht wegwerfen und dem Christkind mitgeben.●

Peter Telch 40++



Uetliberglauf 2023



In Anlehnung an das erste Meisterschaftsspiel, gut gereihert ist halb gewonnen.



Uns gibt's auch in gelb (wer kann sich noch an dieses Tenue erinnern?)



Auch im hohen Alter noch geschmeidig...



50+: von Flankengott bis Krake alles dabei

BERICHT VORRUNDE

SENIOREN 50+, SAISON 2023/24

Die Saisons ähneln sich Jahr für Jahr. Mal spielen wir gut, ein andermal sehr gut. Da eben nur gut nicht gut genug ist, finden wir uns in der Tabelle immer irgendwo im Mittelfeld, wo wir offenbar auch hingehören.

Für einmal möchte ich dieses technisch hochstehende Spektakel nicht umschreiben, sondern mit tollen Bildern, welche uns Willys Frau Daniela zugestellt hat, dokumentieren. Nach dem Motto, Bilder sagen mehr als tausend Worte.

Frohe Festtage und einen guten Start ins 2024. ●

the one and only

Der Abwehrchef



Der Brasilianer



Der Flankengott



Der Freistoss-König



Der Goalgetter



Der Goali



Der Kämpfer



Der Lexus



Der Marathonman



Der Strategie



Der Terminator



Der Virtuose



Der Zuverlässige



Die Krake



il Capitano



the one and only



TABELLEN SENIOREN

SENIOREN 30+ MEISTER

		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH	9	8	1	0	34 : 4	25
2.	FC Bassersdorf	9	8	0	1	26 : 12	24
3.	FC Wettswil-Bonstetten	9	5	0	4	21 : 16	15
4.	FC Wollishofen	9	4	3	2	20 : 14	15
5.	Team Witikon-Neumünster	9	4	2	3	21 : 20	14
6.	BC Albisrieden	9	4	1	4	17 : 21	13
7.	FC Oetwil-Geroldswil	9	1	5	3	17 : 22	8
8.	FC Schlieren	9	2	1	6	21 : 33	7
9.	FC Pfäffikon	9	0	3	6	19 : 35	3
10.	Centro Lusitano Zurich	9	1	0	8	9 : 28	3

GRUPPE 1

SENIOREN 40+ PROMOTION

		S	S	U	N	D	P
1.	Centro Lusitano Zurich	8	6	1	1	19 : 7	19
2.	FC Kosova	8	5	2	1	26 : 19	17
3.	FC Freienbach/Wollerau	8	4	1	3	21 : 15	13
4.	FC Industrie Turicum	8	3	1	4	17 : 23	10
5.	FC Einsiedeln	8	2	3	3	16 : 16	9
6.	FC Stäfa 1895	8	2	2	4	17 : 19	8
7.	FC Schwamendingen	8	2	2	4	15 : 23	8
8.	FC Unterstrass	8	2	2	4	13 : 16	8
9.	F.C. Red Star ZH	8	2	2	4	15 : 21	8

GRUPPE 1

SENIOREN 50+/7 – REGIONAL

		S	S	U	N	D	P
1.	Unione Sportiva Calabrese	7	5	2	0	24 : 10	17
2.	FC Republika Srpska	7	5	1	1	26 : 14	16
3.	FC Unterstrass	7	4	1	2	24 : 12	13
4.	AC Palermo	7	4	0	3	32 : 20	12
5.	F.C. Red Star ZH	7	4	0	3	23 : 23	12
6.	FC Zürich a	7	3	0	4	21 : 27	9
7.	FC Galatasaray	7	1	0	6	14 : 31	3
8.	FC Hard Zürich	7	0	0	7	5 : 32	0

GRUPPE 1

SPONSOREN AKTIVE

Grosser Dank an unsere Gönner und Sponsoren des F.C. Red Star Zürich. Sie unterstützen damit eine Spitzenmannschaft im Amateur-Fussball, die über die Kantonsgrenzen hinaus strahlt.
Gehört auch Ihr Unternehmen in Zukunft zu unseren Förderern? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Melden Sie sich jetzt bei marketing@redstar.ch.

HAUPTSPONSOR AKTIVE

Werden Sie mit Ihrem Unternehmen HAUPTSPONSOR.

1. MANNSCHAFT PREMIUM-SPONSOR



1. MANNSCHAFT CO-SPONSOR



AUSRÜSTER DES F.C. RED STAR ZÜRICH



* Bei Voit-Sport in Albisrieden können alle F.C. Red Star Zürich Mitglieder vergünstigt einkaufen:
15 % Rabatt auf das ganze Sortiment, 25 % auf Nocken und Stollen-Fussballschuhe, 40 % auf Jako-Sortiment.

JÉRÔME THIESSON

EIN PROFI, DER DIE BRUNAU KENNT



15 Jahre war Jérôme Thiesson als Profi-Fussballer aktiv. Nun kehrte er an den Ort zurück, wo seine Karriere einst startete. Als Trainer der U16-Mannschaft gibt er seine Erfahrungen dem Nachwuchs weiter.

Er ist zwar erst seit wenigen Monaten beim F.C. Red Star ZH, trotzdem fühlt sich Jérôme Thiesson auf der Brunau bereits zuhause. Kein Wunder: Er kennt diesen Ort nämlich in- und auswendig. Als junges Fussballtalent hat er hier diverse Trainings absolviert und Spiele bestritten. Dabei trug er aber nicht das Trikot mit dem roten Stern, sondern jenes des FC Zürich. Der F.C. Red Star ZH war für Jérôme damals der Stadt-Rivale, der auf demselben Gelände trainierte.

Ein Rivale jedoch, den er in bester Erinnerung behalten hat: «Die Derbys zwischen dem FCZ und den Redstärkern waren stets Highlights», sagt der 36-Jährige. Zudem habe er oft gehört, der F.C. Red Star ZH sei ein cooler Club mit einem besonderen Zusammenhalt – «Jetzt erlebe ich das selbst.» Seit Saisonbeginn im August trainiert Jérôme die U16-Mannschaft der Redstärker. Als Spieler war er in den Jahren zwischen 2002 und 2007 auf der Brunau aktiv. Damals arbeitete er sich beim FC Zürich von der U18- über die U21-Mannschaft rauf zu den Profis der Nationalliga A. Es folgten Stationen in Wil, Bellinzona, Luzern, Minnesota (USA) und Aarau. Insgesamt absolvierte Jérôme Thiesson 222 Spiele in der höchsten Schweizer Spielklasse. Im Sommer 2022 beendete er seine Profi-Karriere. Und nach einem Jahr als Trainer beim FC Mutschellen ist er nun dorthin zurückgekehrt, wo seine Karriere einst startete. Der Wechsel vom Spieler zum Trainer sei ihm leichter gefallen, als angenommen: «Ich stand seither nie an der Seitenlinie und dachte: 'Jetzt wäre ich lieber auf dem Feld.'» Auch sein Verhalten habe sich nicht grundlegend verändert: «Ich versuchte schon immer, positiv zu sein und meine Mitspieler zu pushen.» Grossen Wert legt Jérôme Thiesson auf Ehrlichkeit sowie Respekt und Anstand im Umgang mit Gegnern und Schiedsrichtern. Ausserdem sei es sein Ziel, dass die Mitglieder der U16-Mannschaft einst sagen: «Bei Thiesson habe ich viel gelernt. Er hat mich weiter-

«Man sagte mir, Red Star sei ein cooler Club. Jetzt erlebe ich es selbst.»

gebracht.» Dabei soll auch der Spass nicht zu kurz kommen. Auf den sportlichen Erfolg bezogen meint Thiesson: «Die Weiterentwicklung der Jungs steht im Vordergrund, aber es wäre schön, wenn wir unter die Top Vier kommen und die Playoffs erreichen.» Sein persönliches Ziel ist das A-Diplom als Trainer, das er bald in Angriff nehmen möchte und ihm weitere Türen in der Fussballwelt öffnen soll. Jérôme meint ganz bescheiden: «Es ist sehr anspruchsvoll, überhaupt in die Ausbildung aufgenommen zu werden. Einfach wird es nicht.» Der gebürtige Hombrechtiker hat in seiner Karriere jedoch oft bewiesen, dass er sich durchbeissen kann. «Bei mir ging es nicht immer steil bergauf. Ich fuhr eher einen Zick-Zack-Kurs», sagt er. So wurde er etwa aus dem Sport-Gymnasium geworfen, weil seine sportlichen Leistungen nicht genügten. Als er in die 1. Mannschaft des FC Zürich aufgenommen wurde, gab es bald einen Trainerwechsel und er wurde dem FC Wil ausgeliehen. Rückblickend ist er für seinen Weg aber dankbar. Er habe gelernt, sich in verschiedene Teams einzufügen, sich durchzusetzen und dabei fair zu sein. Ein einzelnes Karriere-Highlight zu benennen, fällt ihm schwer. Vielmehr sei die ganze Karriere ein Highlight gewesen: «Ich durfte 15 Jahre als Profi spielen. Das können nicht viele von sich behaupten», so Thiesson. Seine Erfahrungen gibt er jetzt nicht nur beim F.C. Red Star ZH, sondern auch an der Sport Academy in Zürich weiter. Dort unterstützt er als sportlicher Leiter Nachwuchs-Fussballer, welche die kaufmännische Ausbildung absolvieren. Ist Jérôme Thiesson nicht für den Fussball im Einsatz, dann verbringt er Zeit mit der Familie. Mit seiner Frau Ivana und den beiden Kinder Jago, 6, und Julie, 3, wohnt er in Rudolfstetten AG. Auch zuhause spielt Sport eine grosse Rolle, die ganze Familie ist sehr aktiv. Jérôme ist es wichtig, dass seine Kinder einst eine Sportart finden, die sie begeistert. «Ob das Schneeschuhlaufen oder Fussballspielen sein wird, ist mir völlig egal», sagt er. Auf keinen Fall aber wolle er die Kinder in eine bestimmte Richtung drängen. Für ihn selbst steht jedoch fest: «Ich kann mir ein Leben ohne Fussball nicht vorstellen.» ●

Text: Fabienne Eichelberger, Bild: Antoine Haspel



LEITER JUNIOREN RÜCKRUNDE 2023 JUNIORENLEITER

Als Leiter der Junioren liegt mir nebst dem sportlichen Erfolg, auch die ganzheitliche Entwicklung unserer Spieler am Herzen. Dabei stehen nicht nur die fussballerischen Fähigkeiten im Vordergrund, sondern auch der Erwerb wichtiger sozialer Kompetenzen. Ich möchte in diesem Bericht Einblick in verschiedene Themen der Juniorenabteilung geben.

Begleitung und Förderung vom G- bis zum A-Junior

Ein zentrales Anliegen unserer Aufgabe ist es, die Junioren auf ihrem Weg vom G-Juniorenalter bis hin zu den A-Junioren zu begleiten und zu fördern. Ein besonderes Augenmerk legen wir darauf, dass die Verbindung zwischen den Spielern und dem Verein nicht nur während ihrer Zeit als Spieler besteht. Unser Ziel ist es, eine langfristige Bindung zu schaffen, die über die Juniorenjahre hinausgeht. Die spielerische Entwicklung endet nicht mit dem A-Juniorenalter. Vielmehr hoffen wir, dass viele von ihnen den Weg in den Aktivbereich finden und dort weiterhin für unseren Verein spielen. Darüber hinaus ermutigen wir sie, sich auch ausserhalb des

Spielfelds zu engagieren und im Verein Verantwortung zu übernehmen. Unsere Junioren spielen eine wichtige Rolle im Vereinsleben. Sie sind das Fundament unseres Vereins, und ich bin davon überzeugt, dass diejenigen, die bei uns ihre fussballerische Heimat gefunden haben, nicht nur sportlich, sondern auch menschlich wertvolle Mitglieder unserer grossen Red Star-Familie sind.

Elternengagement und Transparenz: Eine Symbiose für den Erfolg

Eine offene und transparente Kommunikation bildet die Basis einer erfolgreichen Juniorenabteilung. Die Zusammenarbeit mit den Eltern spielt eine entscheidende Rolle in der Entwicklung unserer Spieler. Eltern sind nicht nur Unterstützer, sondern auch wichtige Partner auf diesem Weg.

Trainingsphilosophie: Der Ball im Mittelpunkt

In unserer Juniorenentwicklung steht der Ball im Mittelpunkt jedes Trainings, von den G-Junioren bis zu den A-Junioren. Zusätzlich integrieren wir bei den

älteren Jahrgängen ein spezielles Athletiktraining, um die physische Fitness und Leistungsfähigkeit der Spieler zu fördern. Durch diese methodische Ausrichtung legen wir den Grundstein für eine technisch versierte und spielstarke Generation von Fussballern.

Weiterbildung der Trainer: Qualität durch Wissen

Die Qualität unserer Juniorenabteilung steht und fällt mit der Kompetenz unserer Trainerinnen und Trainer, welche wir lieber als Ausbilder bezeichnen. Daher fördern wir die kontinuierliche Weiterbildung und sehen diese als zentralen Bestandteil unserer Philosophie. Jeder Ausbilder verpflichtet sich gegenüber dem Fussballverband, mindestens alle zwei Jahre eine Weiterbildung zu absolvieren.

Zukünftige Ziele und Vision: Gemeinsam stark

Mit dem klaren Ziel, in der nächsten Saison eine einheitliche Spielphilosophie in der gesamten Juniorenabteilung zu etablieren, werden wir einen wichtigen Schritt in die Zukunft gehen. Die Absprache dieser Philosophie mit den Aktiven ist dabei von zentraler Bedeutung, um eine gemeinsame Vision zu entwickeln.

Der erste Schritt in diese Richtung war die Einführung des Trainerhandbuchs in der Juniorenabteilung, welches jedoch mehr administrative Aspekte regelt. Auf nächsten Sommer strebe ich an, eine umfassende und von allen gelebte Spielphilosophie einzuführen.

Auch zu diesem Jahresende möchte ich mich bei vielen Helferinnen und Helfern bedanken; beim ganzen JuKo Team (Andrea, Franco, Giandomenico, Lisa, Maria) für den stets super Austausch. Beim ganzen Vorstand, welcher im Hintergrund einen enormen Einsatz leistet. Bei Nadia Canella für ihre Hilfe bei den Rechnungen, bei allen Ausbilderinnen und Ausbilder für ihre grossartige Arbeit. Und ein grosses Danke der SFK Schule für Förderkurse, welche unsere brüchigen Möbel im Red Star Meeting-Container ersetzt hat.

Ich wünsche allen einen schönen Winter, gute Erholung und freue mich auf viele weitere spannende Begegnungen auf der Allmend im neuen Jahr. ●

*Sandro Lang
Leiter Junioren*

BENZ
SANITÄR • HEIZUNG
DER NAME FÜR MODERNE HAUSTECHNIK

Benz + Cie. AG

www.benz-cie.ch
info@benz-cie.ch

Hauptgeschäft

Universitätstrasse 69
8006 Zürich
Tel. 044 368 31 91
Fax 044 368 31 92

Filiale

Freihofstrasse 20
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 71 02
Fax 044 910 71 50



UND SCHON IST AUCH DIESE VORRUNDE VORBEI KIFU CO-LEITUNG

Für Maria und mich ist es ein Privileg, die Kinderfussballabteilung leiten zu dürfen, eine Verantwortung, die weit über das Fussballspielen hinausgeht. Unser tägliches Engagement beinhaltet Gespräche mit den TrainerInnen, mit den aufstrebenden Junioren und ihren unterstützenden Eltern sowie Erziehungsberechtigten. Diese interaktiven Schnittstellen sind das Herzstück unserer Arbeit und bieten uns die Chance, eine lebendige, kooperative Gemeinschaft aufzubauen.

Unsere Interaktionen mit den Trainern basieren auf einem partnerschaftlichen Ansatz. Wir unterstützen sie nicht nur bei der Planung von Übungen oder Elterngesprächen, sondern bieten auch Raum für Ideenaustausch und Weiterentwicklung. Der Dialog, um sicherzustellen, dass alle ihre Perspektiven einbringen können und sich in ihrer Rolle unterstützt fühlen, ist entscheidend.

Die direkte Arbeit mit unserem KiFu-Kader und den jungen Spielern ist von erfüllenden Momenten

geprägt. Neben dem reinen Training fungieren wir alle auch als Mentoren, die nicht nur fussballerische Fähigkeiten, sondern auch Lebenskompetenzen vermitteln möchten. Die Entwicklung der jungen Spieler und ihre Begeisterung zu beobachten, ist ein unschätzbare Teil unserer Aufgabe.

Die Kommunikation mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ist genauso wichtig. Wir möchten sicherstellen, dass sie sich informiert und eingebunden fühlen. Durch offene Gespräche und Transparenz konnten wir eine Umgebung des Vertrauens und der Unterstützung schaffen.

Die zahlreichen Erfolge, die die G- bis D-Mannschaften in dieser Vorrunde erzielen, sind die Früchte des aussergewöhnlichen Engagements des gesamten KiFu-Kaders. Ob Siege auf dem Spielfeld oder persönliche Entwicklungsschritte der Junioren – jede Errungenschaft ist ein Grund zur Freude und zum stolz sein.

Das Leiten dieser Abteilung ist mehr als eine Verantwortung – es ist eine leidenschaftliche Aufgabe, die uns täglich Freude bereitet. Der Zusammenhalt und die Erfolge der Kinderfussballabteilung sind das Ergebnis der kollektiven Anstrengungen aller Beteiligten und machen diese Reise zu etwas Einzigartigem und Unvergesslichem.

In diesem Sinne möchten wir uns bei allen TrainerInnen und Eltern, bei Erziehungsberechtigten wie

Verwandten und Freunden herzlich für eure Unterstützung bedanken und freuen uns auf eine grossartige Rückrunde. Bis dahin wünschen wir allen Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2024 ●

*Eure-KiFu Co-Leitung
Giandomenico und Maria*

In Schweden entwickeln wir Produkte so intuitiv, dass Ihre Gerichte wie von selbst gelingen

Unser neues, intuitives Küchen-Sortiment:

Profi Steam mit Steamify®

SensePro™ Induktionskochfeld

Geschirrspüler mit QuickSelect™

For better living. Designed in Sweden.

www.electrolux.ch



MO 14.08.2023 BIS FR 18.08.2023

INTENSIVWOCHE JUNIOREN 2023

Endlich rollte der Ball wieder... In der letzten Woche der Sommerferien fand die Red Star Intensivwoche statt. Es nahmen 33 fussballbegeisterte Junioren und eine Juniorin der Jahrgänge 2010 bis 2014 teil. Trainiert wurde täglich von 09:45 Uhr bis 15:30 Uhr in drei Trainingsgruppen auf den Fussballplätzen der Allmend Brunau. Ausser am Mittwochnachmittag, da fand ein Teamwettbewerb mit verschiedenen Posten statt. Am Freitag folgte das Highlight der Woche mit dem Turnier der Mini-EM. Zwischen den Trainingseinheiten gab es nebst dem Mittagessen, jeweils am Morgen und am Nachmittag, auch Obst- und Getränkepausen.

Viel trinken war in dieser Woche angesagt, zumal die Wetterprognosen eine meteorologisch hitzige Woche voraussagten mit Temperaturen über 30 Grad. Und sie hatten nicht zu viel versprochen. Es war eine Affenhitze! Die Bewässerungsanlage auf dem Kunstrasen wurde jeweils mehrmals am Tag eingeschaltet, damit sich die Kids dort unter dem

Wasserstrahl abkühlen und erfrischen konnten. Was sie mit grosser Begeisterung taten.

Ziele dieser Woche...

waren, dass sich die Junioren nach den langen Ferien mit Freude auf die neue Fussballsaison einstimmen und weitere wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. «Fordern und fördern» mit abwechslungsreichen und spielnahen Trainingsformen, wie z.B. Zusammenspiel, Ballgefühl, Passspiel, Torschuss und Zweikampfverhalten. Teamgeist und Kameradschaft stärken, auch mannschaftsübergreifend, d.h. fairer und respektvoller Umgang gegenüber allen. Das funktionierte bestens. Und ganz wichtig, jeder Teilnehmer sollte das Red Star Camp gesund und unversehrt abschliessen. Es waren keine nennenswerten Zwischenfälle, bis auf eine anstrengungsbedingte Überhitzung, zu verzeichnen. Der Spassfaktor durfte bei all den Aktivitäten nicht fehlen. Dennoch sollten alle ihr Bestes geben. Dabei spielte es keine Rolle, wer schneller oder stärker war als DU, sondern was zählte, dass DU besser warst als das vorherige DU.

Einfach gesagt, dass DU dich weiterentwickelt und Fortschritte gemacht hast.

Teamwettbewerb – verschiedene Posten

Am Mittwochnachmittag stand der Teamwettbewerb mit sieben verschiedenen Posten auf dem Programm. Die Teilnehmer wurden in sieben Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe musste an den verschiedenen Posten Aufgaben lösen und konnte Punkte auf ihr Gruppenkonto sammeln. Posten 1: Torwand schiessen; Posten 2: Lattenknaller, Lattenkreuztrefen, Pfostentreffer; Posten 3: Flugball über Torlinie; Posten 4: Chipball ins Minitor; Posten 5: Boccia; Posten 6: Tennisbälle in Eimer werfen; Posten 7: Stuhlzielball.

Die Gruppe mit Alexandros, Aurelio, Jan-Noé, Leyan und Nio holten sich mit einem ausgezeichneten Punktedurchschnitt von 25.2 pro Spieler klar den Sieg, vor den Zweitplatzierten mit einem Punktedurchschnitt von 22.0 pro Spieler. Herzliche Gratulation – gutes Teamwork!

Mittagschallenge von Luciano

Der Jungtrainer Filippo und der Spieler Luciano hatten eine Wette am Laufen. Luciano musste 10 Platzrunden in 20 Minuten absolvieren. Bei brütender Mittagshitze ging der Lauf auf Platz 1 gegen die Zeit los. Lucianos Fussballkameraden unterstützten ihn lauthals und versorgten ihn auf der ganzen Strecke mit Wasser. Luciano spulte seine Runden ab wie ein Schweizer Uhrwerk... und er schaffte die Challenge. Luciano – Chapeau! Super Leistung! Unter grossem Applaus übergab Filippo Luciano seinen Wetteinsatz: ein Säckli mit Gummischlangen.



Highlight der Woche – Mini-EM (7er-Fussball)

Das Highlight der Woche fand am Freitag statt. Für die Endrunde der Mini-EM hatten sich folgende Nationalmannschaften qualifiziert: England (Trainer Mosis), Frankreich (Trainer Marc), Italien (Trainer Livio), Schweiz (Trainer Filippo).

Frankreich und die Schweiz dominierten das Turnier und so verwunderte es nicht, dass sich diese beiden Teams im Final wieder gegenüberstanden. Frankreich entschied den Final mit 1:0 zu seinen Gunsten. Auch im Kampf um Platz 3 gab es ein knappes Resultat. Italien gewann mit 6:5. Gratulation an alle Spieler. Ihr habt mit viel Leidenschaft und Einsatz tolle Spiele gezeigt. Ihr ALLE seid Sieger!

STIMMEN ZUM RED STAR CAMP:

«Danke für das tolle Camp. Unser Sohn ist so happy!»
 «FCZ-Camp war 3 von 10 Punkten, das Red Star Camp 10 von 10 Punkten!»
 «Durften lässige Trainingsübungen ausführen!»
 «Die Mini-EM mit den vielen Spielen war cool!»
 «Gefallen haben mir vor allem die Übungen zum Passspiel und die vielen Torschüsse!»
 «Das Zusammensein mit Spielern aus anderen Mannschaften!»
 «War ein tolles Erlebnis als Jungtrainer am Camp teilzunehmen. Hat Riesenspass gemacht!»
 «Es hat mega Spass gemacht als Jungtrainer helfen zu dürfen und den Kids etwas beizubringen!»
 «Unser Sohn, wie auch wir Eltern, blicken auf eine gelungene Fussballwoche zurück!»
 «Hoffe auf ein weiteres Camp im nächsten Jahr!»

By the way – wir planen in der letzten Sommerferienwoche, Montag, 12. August 2024 bis Freitag, 16. August 2024 wieder ein Red Star Camp durchzuführen – save the date!

Grosses Dankeschön an:

♥ Andrea und Ursula vom Kafi Usglich, sie verwöhnten uns die ganze Woche kulinarisch. Danke für das leckere und abwechslungsreiche Essen sowie die frischen Früchte zum Znüni und Zvieri. Sie erhielten viele Komplimente für das fein zubereitete Essen.

♥ Guido und Dani von der Sportanlage Allmend, die uns optimale Trainingsbedingungen zur Verfügung stellten und zur Freude der Kids täglich den Wassersprenger auf dem Kunstrasen laufen liessen.

♥ Sandro, Maria, Andrea, Domi und Lisa, die das Red Star Camp gemeinsam planten und organisierten.

♥ Die Trainer Yves (Spieler Red Star 3), Robin (Goal Red Star 1), Robert (Trainer Red Star Ab), Marc (Trainer Red Star Bb), Mahad (Trainer Red Star Cb), Andi Malzacher und die Jungtrainer Filippo (Spieler Bb), Livio (Spieler Bb) und Mosis (Spieler U16), die mit grossem Engagement und Einsatz die Trainings leiteten und die Kids den ganzen Tag betreuten. Übrigens – Robin vom «Eis» hatte am Cupmatch gegen den FCZ seinen eigenen Fanclub mit dabei, der ihn im Stadion Letzigrund frenetisch feierte. Das ist nur eine der schönen und nachhaltigen Verbindun-

gen und Anerkennungen zu geschätzten Menschen vom Red Star Camp.

Das Camp wäre nicht möglich gewesen ohne euch. Nur gemeinsam mit eurer tatkräftigen Unterstützung konnten wir dieses Projekt so erfolgreich umsetzen und gestalten.

Ihr alle habt einen super Job gemacht und den Kids eine coole, unvergessliche Woche beschert. Das Echo war durchwegs positiv. Natürlich nicht zu vergessen, die Hauptakteure... die Kids, sie haben voll mitgezogen. Super! Ich denke, diese Woche war eine echte Bereicherung für alle Teilnehmenden.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
Geniesst den Zauber der Adventszeit mit Duft von Plätzchen und Glühwein, mit lieben Menschen, gutem Essen und Musik, mit grossen und kleinen Glücksmomenten.

Seid ihr bereit für das neue Jahr? Voller Abenteuer, Herausforderungen und Chancen?

Möget ihr im neuen Jahr Zeit zum Träumen finden und den Mut haben, eure Träume zu leben. Lasst euch nicht stressen, macht euer Ding! In diesem Sinne... ●

Frohe Weihnachten und ein fantastisches neues Jahr!
Lisa Litschi



1. Passspiel im Training 2. Mätkle im Training 3. Koordinationsleiter 4. Zwei Ulknudeln 5. Top – das einzige Mädchen 6. Andrea beim Schöpfen 7. Willkommene Erfrischung 8. Karl beim Ausblasen der Geburikerzen 9. Mittagessen 10. Mittagsschallenge - Junior mit seiner Siegetrophäe (Gummischlangen) 11. Jüngste Teilnehmergruppe



Erfolgreiche Herbstrunde der A-Junioren

VORRUNDE BERICHT

Aa-JUNIOREN SAISON 2023/24

Das neu formierte Aa-Team, unter der Leitung eines neuen Trainerstabs, begann seine Vorbereitung im Juli 23. Der Start erfolgte mit einem Testspiel gegen den SC Cham, das mit einem torlosen Unentschieden endete. Dies wurde von einer Niederlage und einem Sieg gegen den FC Wiedikon sowie den SC Emmen gefolgt.

Der erste ernsthafte Wettkampf war das Derby gegen den FC Wollishofen, das wir mit 3:4 für uns entscheiden konnten. In den folgenden Spielen erzielten wir zwei Siege, bevor wir eine schmerzhaft Niederlage und einen Weckruf gegen den FC Wettswil-Bonstetten hinnehmen mussten.

Nach diesem Spiel konnten wir ein Unentschieden gegen den FC Wiedikon erreichen und fanden wieder in die Erfolgsspur zurück. Ab diesem Zeitpunkt

gelang uns eine beeindruckende Serie von sechs aufeinanderfolgenden Siegen, die uns auf den ersten Tabellenplatz brachten. Gegen den SV Höngg gewannen wir zweimal hintereinander und qualifizierten uns für das Achtelfinale des Cups. Das entscheidende Spiel um Platz 1 ging in einem herausfordernden Duell gegen den FC Regensdorf verloren, wodurch wir uns von der Spitzenposition verabschieden mussten. Das letzte Spiel konnten wir jedoch für uns entscheiden und schlossen die Herbstrunde auf dem 3. Platz ab. Mit einem Torverhältnis von 31:13, der geringsten Anzahl an Gegentoren in der gesamten Liga, blicken wir auf eine erfolgreiche Herbstrunde zurück. Wir freuen uns darauf, in der Frühjahresrunde erneut anzugreifen. ●

*Sportliche Grüsse
Adriano Spino*



Stärken Sie sich und Ihre Abteilung
mit einem Business-Lunch im Leuen.
leuen.ch



RÜCKBLICK AUF DIE HERBSTRUNDE 2023

Ab-JUNIOREN SAISON 2023/24

Die Saison begann mit grosser Hoffnung und Begeisterung, als unsere Mannschaft eine starke Vorbereitungsphase hinter sich hatte. Doch leider sollte es eine Saison voller knapper Niederlagen und enttäuschenden Momenten werden, die schliesslich mit unserem Abstieg endete.

Von Anfang an kämpften wir in jeder Partie und hielten gut mit, doch die Resultate entsprachen nicht unserer Leistung. Die Tabelle zeigte uns, dass es trotz unseres Einsatzes schlichtweg nicht reichte. Natürlich gibt es auch andere Faktoren, die einen Einfluss darauf hatten. So zum Beispiel Schiedsrichter, die nicht immer alles gleich fair pfeiften, aber darauf sollte man sich auch nie stützen müssen. Ebenfalls hatten wir, resultierend aus vielen Absenzen und fehlender Trainingspräsenz, nie

eine Stammaufstellung. Dabei entstand das Problem, dass sich die Spieler durch die ganzen Veränderungen in den Spielaufstellungen nicht anpassen konnten und keine Automatismen entstanden sind. Ein schmerzhafter Aspekt der vergangenen Saison war der fehlende Zusammenhalt und das mangelnde Mannschaftsgefühl in unseren Reihen. Die Kommunikation auf dem Spielfeld war unzureichend und das Fehlen einer starken Teamdynamik wurde deutlich. Dies spiegelte sich nicht nur in den Ergebnissen, sondern auch in der Stimmung innerhalb des Teams wider.

Um wieder auf die Erfolgsspur zurückzufinden, ist es von entscheidender Bedeutung, den Teamgeist zu stärken und einen soliden Zusammenhalt aufzubauen. Dies erfordert nicht nur ein besseres Verständnis und das Leben einer Feedbackkultur

zwischen den Spielern. Teambuilding-Aktivitäten, wie zum Beispiel das kommende Trainingslager und gemeinsame Zielsetzungen können dazu beitragen, eine positive Atmosphäre zu schaffen.

Trotz des bitteren Abstiegs bietet die kommende Saison Gelegenheit zur Neuausrichtung. Indem wir aus der Vergangenheit lernen und gemeinsam an einer Verbesserung arbeiten, können wir gestärkt und entschlossen in die Zukunft blicken. Der Weg

zurück in die höhere Liga erfordert nicht nur technische Fähigkeiten, sondern vor allem ein vereintes Team, das geschlossen auf dem Platz steht.

Mit diesem Blick in die Zukunft und dem festen Willen, die notwendigen Veränderungen herbeizuführen, werden wir als Mannschaft gestärkt und wiedervereint in die nächste Saison starten. ●

Jan Bolliger





Nach der Hinrunde auf dem starken 3. Platz

DIE HERBSTRUNDE 2023 DER YOUTH LEAGUE B – EINE RÜCKBLENDE Ba-JUNIOREN SAISON 2023/24

Nach einer sehr erfolgreichen Vorsaison, in welcher man sich erst im Finale der Schweizer Meisterschaft (vs. Concordia Basel 1:1 (2:4 i.E.)) geschlagen geben musste, starteten nur wenige Tage später bereits die Vorbereitungen auf die kommenden Herausforderungen der neuen Saison. Aleksandar Spasic, welcher letzte Saison in der Rolle des Assistententrainers funktionierte, übernahm zur neuen Saison den Hauptposten und wurde neu von Leonard Savora als Assistententrainer unterstützt. Der Cheftrainer absolvierte schon seine zweite Saison als Trainer beim Verein, während der neue Assistent erste Erfahrungen im Amt sammelte.

Die Vorbereitung verlief sehr turbulent und stressig, da das Trainerteam innert kürzester Zeit eine wettbewerbsfähige Mannschaft zusammenstellen und kennenlernen musste. Glücklicherweise konnte

man dabei auf viele Leistungsträger der Vorsaison zurückgreifen und einige neue Talente dazugewinnen. Zwischenzeitlich hatte man mit etwa 40 Junioren die Qual der Wahl, weshalb etliche Testspiele organisiert wurden. Die Spieler sollten die Chance haben, sich zu zeigen und aus der Masse herausstechen, während das Trainerduo so viele Eindrücke wie möglich sammeln wollte. Schlussendlich konnte man sich nach Dutzenden von Trainingseinheiten, ganz zu schweigen von all den Gesprächen, für das bestmögliche Kader entscheiden. Diese auserwählten Spieler sollten auch diese Saison wieder nach den Sternen greifen.

Der Beginn der Saison verlief wie erhofft und man reihte Sieg an Sieg, wobei jedes Spiel ausnahmslos dominiert und konzentriert zu Ende gespielt wurde. Leider konnte man die zweite Saisonhälfte nicht mit dieser Konsequenz und Form bestreiten, weshalb

einige ärgerliche Niederlagen eingesteckt werden mussten. Dabei muss erwähnt werden, dass man zum Schluss leider etliche Verletzungen zu beklagen hatte und zwischenzeitlich mit einer zusammengewürfelten Mannschaft antrat. Nichtsdestotrotz beendete man die Hinrunde auf dem starken 3. Platz und erreichte souverän das Achtelfinale des Cups. Wir gratulieren den Jungs zu einer starken Vorrunde und bedanken uns für den Einsatz und Willen.

Ausserdem bedankt sich das Trainerteam auch beim F.C. Red Star Zürich für das Vertrauen und freut sich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit. ●

Beste Grüsse

Aleksandar Spasic & Leonard Savora

B.J.Y.L.D.
PREPRESS • BILD • DIGITAL

B.J.Y.L.D. GmbH • Bruno Gossweiler • Steigstrasse 26 • 8406 Winterthur • www.bjyld.ch



BERICHT VORRUNDE

Bb-JUNIOREN SAISON 2023/24

Darf ich vorstellen Juniorenteam Bb 23/24. Diese Herbst Saison war dazu da, uns besser kennenzulernen. Mit Leidenschaft ging es dann endlich los. Es war alles dabei in dieser Saison. Arbeit, Schule, Verletzungen und sein Hobby unter einen Hut zu bringen war nicht immer ganz leicht für die Jungs. Als Mannschaft kann man viel erreichen. Somit geht's im Januar wieder los. Wir schliessen die Saison mit 43:25 Toren ab. ●

*Bis dahin
Marc-Oliver Hofmann*



Universal Reinigung GmbH

Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Leistungen in den Bereichen:

- Gebäude
- Büro und Gewerbe im Abo
- Hauswartung/Unterhalt
- Hotelreinigung
- Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
- Baureinigung
- Haushaltsreinigung im Abo
- Garten und Umgebung
- Fenster und Fassaden
- Teppichreinigung uvm

Zögern Sie nicht lange und verlangen Sie eine kostenlose / unverbindliche Offerte.

Universal Reinigung GmbH
Feldgütliweg 92
8706 Meilen
Telefon 044 923 53 03
Telefax 044 923 53 04
www.universal-reinigung.ch



Die Nehmerqualitäten der Jungs machen uns Trainer immer wieder stolz.

ALLES NEU BEI DER U16

U16-JUNIOREN SAISON 2023/24

Die Reise der U16 ist eher holprig gestartet. Für die meisten Jungs bedeutet die Brunau ein neues Zuhause, der neue Trainer macht seine ersten Erfahrungen im Junioren-Spitzenfussball überhaupt und die Truppe ist bunt zusammengewürfelt.

Wer sind wir überhaupt

Hauptsächlich besteht das Team aus Akteuren der letztjährigen FCZ U15 «Oberland» Mannschaft. Ergänzt und komplettiert wird es von einigen Redstärkern der vorherigen U15, sowie von wenigen Jungs, die sich über Probetrainings empfohlen haben. Also Team neu, Infrastruktur neu, Trainer neu, Trainingskleider neu. Dazu kommt, dass die Suche nach dem passenden Assistententrainer länger dauert als erhofft.

Wie verlief unsere Vorrunde

Dieser ominöse Assistententrainer erlebt noch nicht mit, wie wir im ersten Pflichtspiel in Genf gegen Etoile Carouge mit 0:5 baden gehen. Das Team zeigt aber Nehmerqualitäten und rauft sich zusammen. Bald stösst er dann dazu. Mit Omri Suisa ergänzt uns nicht nur eine lebende Red Star Legende im Staff, sondern auch geballte Kompetenz, Power und Authentizität. Wie das Trainerduo findet auch das Team immer mehr zueinander. Ein Team Event bei Padel&Sports in Villmergen (bisschen Werbung ;-)), sowie erste Erfolgserlebnisse helfen da mit. Die Nehmerqualitäten, welche die Jungs schon seit Tag eins demonstrieren, machen uns als Trainer immer wieder aufs Neue stolz. Das Highlight dazu ist wahrscheinlich der 3:1-Sieg gegen Solothurn, bei welchem wir schon ab der 2. Spielminute mit einem Mann weniger agieren mussten.

Kürzlich spielten wir wieder in Genf gegen Carouge. Das Spiel geht zwar 1:2 verloren, aber es sind Welten im Vergleich zu unserem Auftritt von vor drei Monaten. Während wir im August chancenlos untergingen, haben wir jetzt das Spiel unglücklich und unnötig verloren und hätten es gewinnen können. Diese Entwicklung ist (natürlich hauptsächlich dank Herrn Omri Suisa (Fussballgott) ;-), aber vor allem auch) den Jungs zu verdanken. Sie haben zusammengefunden, sie legen eine tolle Trainingspräsenz an den Tag, ordnen Vieles unter, haben eine tolle Einstellung und Mentalität, verbessern sich und ziehen mit. Es bereitet mir als Trainer grosse Freude, diese Jungs begleiten zu dürfen.

Die Neu-Redstärker bedanken sich

Wie eingangs bereits erwähnt ist der Grossteil unseres Teams (ich inklusive) neu im Verein. Gerne

möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass man uns hier toll aufgenommen hat. Der Austausch mit den Mitarbeitern der Sportanlage sowie mit den Trainerkollegen funktioniert super, sodass man für die Jungs das Maximum aus den Möglichkeiten holen kann. Dafür möchte ich mich im Namen der U16 herzlich bedanken. Auf der Brunau bei einem so tollen Club, der von noch tollerem Menschen, wie Andrea und Bruno (um nur zwei Beispiele zu nennen) lebt, «arbeiten» zu dürfen ist keine Selbstverständlichkeit und wir wissen das zu schätzen.

Wir freuen uns auf die Rückrunde.

Und zu guter Letzt: Omri Suisa - Fussballgott! ●

Beste Grüsse

Jérôme Thiesson

WB

**Spenglerei
Bedachungen
Schlosserei
Fensterbänke
Fassadenbau
Service**

WB Bürgin AG

Hüferenstrasse 1
CH-8627 Grüningen

Telefon +41 (0)44 936 72 72
Telefax +41 (0)44 935 46 51

info@wbbuergin.ch
www.wbbuergin.ch



HÖCHSTE INTENSITÄT U15-JUNIOREN SAISON 2023/24

Ende Juni startete die Selektion des neuen U15-Kaders. Aus über 50 Spielern mussten wir vor den Sommerferien ein Team aus ca. 20 Spielern bilden. Keine einfache Aufgabe!

Zuversichtlich, dass wir die richtigen Jungs selektioniert haben, konnten wir mit viel Elan in die neue Saison starten. Die Mentalität und Lernbereitschaft der Jungs waren von Anfang an ausserordentlich. Mit viel Leidenschaft und positiver Teamstimmung konnten wir eine gute Vorbereitung absolvieren. Im ersten Saisonspiel gegen den FC Baden holten wir den ersten Punkt. Wir dominierten die Partie von Beginn weg, mussten aber in der Schlussphase den Ausgleich hinnehmen. Was danach folgte, war eine unglaubliche Siegesserie. Sieben Spiele in Folge konnten die Jungs für sich entscheiden. Darunter waren Kantersiege gegen die Direktkonkurrenten

FC Schaffhausen (7:2), Team Ticino (4:1), aber auch ein 2:1 Sieg gegen ein starkes Rapperswil-Jona, welches kurz vor unserem Spiel gegen den FC Zürich U15 im Cup gewinnen konnte. Ende November stehen wir nun mit 22 von 24 möglichen Punkten (!) an der Tabellenspitze mit einem



Torverhältnis von 31:8. Keine der 42 U15 in der Schweiz hat zu diesem Zeitpunkt weniger Tore kassiert. Dies ist aber nicht nur die Leistung der Verteidigung bzw. der Torhüter, sondern des gesamten Kollektivs, welches in jedem Spiel eine unfassbare Laubereitschaft an den Tag legt. Jeder geht für jeden, so muss es sein!

Im Dezember stehen die letzten zwei Spiele der Hinrunde an. Gewinnen die Jungs eines davon, wären sie (verdienter) Wintermeister.

Die ganze Hinrunde hat sehr viel Spass gemacht, weil in jedem Training und in jedem Spiel höchste Intensität herrschte. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass wir praktisch während der ganzen Hinrunde sehr wenige verletzte Spieler haben.●

Davide Lo Russo

DER SPORTWELT ZU FÜSSEN! Damit Ihre Reise ein Volltreffer wird.

- Live Sport:** Fussball (Premier League, Primera Division, Serie A, Ligue 1, Deutsche Bundesliga), Tennis, Eishockey, Formel 1, US-Sports.
- Golfferien:** Gruppenreisen, Individualreisen, Special Deals. Wir haben die Experten im Haus.
- Privatferien:** Städtereisen, Badeferien, Fernreisen vom Spezialisten.



Marco Bolli
Head of Sport
sport@knecht-reisen.ch

Wir besorgen die Tickets und organisieren Ihre Unterkunft. Und auf Anfrage machen wir für Sie (fast) alles möglich.

knechtreisen



Ca – für die nächste Cup-Runde qualifiziert

KURZER RÜCKBLICK

Ca-JUNIOREN SAISON 2023/24

Osman und ich durften ab dem 19.06.2023 unsere jetzige Ca-Mannschaft voller Freude und Elan übernehmen und gleich mit den Sichtungungen beginnen. Diese Sichtungstrainings hatten es in sich. Die Leistung der Spieler ging von Training zu Training rauf und runter. Dies machte unsere Aufgabe nicht einfach, da uns nicht viel Zeit für die Zusammenstellung des Teams gewährt wurde. Wir mussten einige Kompromisse eingehen, da drei Spieler (Christian, Ayoub und Mateo) in die U15 aufgenommen wurden und einige gesetzte Spieler verletzt waren. Darum haben wir uns kurzerhand entschlossen 21 Spieler im Kader aufzunehmen, um die verletzungsbedingten Absenzen auszugleichen.

Knapp zwei Wochen später traten wir bereits mit dem neu zusammengestellten Team am ersten

Vorbereitungsturnier an. Wir wussten schon, dass unsere Jungs sehr talentiert sind, aber dass unser doch eher jüngerer Kader sich so gut schlagen würde, hätte wohl niemand gedacht. Wir wurden knapp Zweiter mit nur einem Punkt Unterschied auf Zürich City SC.



Kurz vor den Ferien organisierte ich noch ein Testspiel gegen Zürich-Affoltern Ca. In diesem Spiel bemerkte ich das erste Mal, dass unsere jüngeren 2010er-Jahrgänge es diese Saison sehr schwer gegen 2009er haben würden. Trotz körperlicher Unterlegenheit konnten wir bis zur letzten Minute in Führung bleiben und kassierten leider in der Nachspielzeit ein paar Sekunden vor Schluss den Ausgleich zum 3:3. Jetzt konnte unsere neue Truppe in die verdienten Sommerferien verreisen und sich eine kurze Erholungszeit gönnen.

Nach den Ferien begann es nicht so rosig wie gedacht. Mehrere Spieler verletzten sich in den Ferien und konnten die kurze Vorbereitung nicht mitmachen. Wir wollten es wissen und vereinbarten Testspiele gegen hochkarätige Gegner (Horgen Ca, Wiedikon Ca und gegen unsere U15). Da wir nur eine Woche Vorbereitung hatten, wollte ich unsere Jungs fordern, damit sie zum Start der Saison auf höchstem Niveau starten würden. Trotz drei klaren Niederlagen konnten unsere Jungs viel Positives mitnehmen und starteten mit drei Siegen in die junge Saison. Leider gelang es uns nicht zu verhindern, dass unsere doch sehr unerfahrene Mannschaft etwas hochnäsiger wurde und die nächsten zwei Gegner unterschätzte. Die klaren Folgen waren zwei Niederlagen nacheinander. Leider verloren wir verletzungsbedingt unser Stürmer Yasin. Dies machte sich im Verlauf der Saison sehr bemerkbar, da wir vorne ab diesem Zeitpunkt unsere Chancen nicht mehr so gut verwerten konnten.

Zum Glück hatten wir bei der Cupauslosung etwas Glück. Es wurde uns ein 2. Stärkeklasse Team ausgelost, welches wir mit einem klaren 1:15 besiegten und uns für die nächste Cup-Runde qualifizieren konnten.

Dieser Sieg gab uns wieder etwas Aufschwung. Die nächsten zwei Runden konnten wir wieder für uns

entscheiden und uns auf das Spitzenspiel gegen den FR Black vorbereiten. Dieser Gegner war uns körperlich sehr überlegen und nutzte dies gut aus. Wir verloren das Spiel nach einer sehr umkämpften Partie. Nach dieser Niederlage gelang uns nur noch ein Unentschieden, bei den restlichen Spielen (auch in der dritten Cup-Runde) mussten wir leider jeweils mit knappen Niederlagen vom Platz gehen.

Diese Vorrunde hat uns gezeigt, dass der Altersunterschied von einem Jahr bei den C-Junioren einen grossen Unterschied macht. Spielerisch waren wir ausser gegen Wettswil-Bonstetten allen Gegnern überlegen, aber wie vorhin erwähnt, machte uns die körperliche Unterlegenheit sehr zu schaffen. In der Rückrunde werden wir versuchen unsere Jungs physisch besser vorzubereiten.

Die Kadergrösse von 21 Spielern war auch nicht gut zu handhaben. Darum haben wir uns entschieden, unser Kader auf 18 Spieler zu reduzieren.

Nach einigen Gesprächen mit den Cb-Trainern und mit dem Juniorenobmann sind wir zum Entschluss gekommen, einige Spieler, die körperlich und mental noch nicht für das Ca bereit sind, in der nächsten Saison im Cb einzuteilen. Dort werden sie sich ohne Druck und mit mehr Spielpraxis besser weiterentwickeln können.

Wir wünschen allen Red Star Club Mitgliedern schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ●

*Sportliche Grüsse
Diego & Osman*

*«Spielerisch
überlegen, machte
oft die körperliche
Unterlegenheit zu
schaffen.»*



Cb mit sehr vielen talentierten Jungs

BERICHT VORRUNDE

Cb-JUNIOREN SAISON 2023/24

Sascha und ich haben ab dem Sommer die Cb-Mannschaft übernommen. Die Sichtungs- trainings waren sehr spannend. Wir haben alle Testspiele gewonnen.

Viele Jungs sind neu im C-Junioren Fussball und es fehlte die Athletik. Aber ich bin sehr optimistisch, dass wir in der Rückrunde sehr viel erreichen. ●

Hassan Mahad

Es sind sehr viele talentierte Jungs dabei. Dann begann die Saison. Wir waren in einer schwierigen Gruppe, aber auch gegen die Ca-Mannschaften sind wir oft in Führung gegangen und haben dann aber in der zweiten Halbzeit nachgelassen.

« *Ich bin optimistisch für die Rückrunde.* »



In der höchsten Spielklasse Meister geworden

MEISTER IN DER PROMOTION UND IM CUP ÜBERWINTERN

Da-JUNIOREN SAISON 2023/24

Ja, das war eine tolle Saison! Neun Spiele, 25 Punkte, keinen Match verloren, wir sind mit 6 Punkten Vorsprung in der höchsten Spielklasse Meister geworden. Und im Cup haben wir ebenfalls alle Spiele gewonnen und stehen nun im Viertelfinale (Austragung im April 2024).

Im Sommer 2023 sind mehrere neue Spieler zur Mannschaft gestossen. Und viele Spieler mit Jahrgang 2010 haben das Team verlassen. Der Kader wurde bewusst klein gehalten, Qualität war uns wichtiger

als Quantität. Wir waren also sehr gespannt, ob wir auch mit der neuen Zusammensetzung an die guten Leistungen der letzten Saison anknüpfen können.

Die beiden Vorbereitungsspiele gegen Wettswil-Bonstetten wurden klar gewonnen. Aber das war nur eine Momentaufnahme. Die Vorbereitungszeit auf die neue Saison war kurz. Das erste Meisterschaftsspiel gegen ein starkes Urdorf war dann auch hart umkämpft, letztendlich haben wir aber verdient gewonnen. In den folgenden Partien kam dann die eingeübte, offensive und mutige Spielphilosophie mit stetem Pressing immer besser zur Geltung.

Die weiteren Spiele gegen Wädenswil, Wollishofen, Horgen, Kilchberg, Affoltern a/A, Freienbach und

« *Offensive und mutige Spielphilosophie mit stetem Pressing ist eingeübt.* »

Wettswil-Bonstetten wurden zumeist klar gewonnen. Nur Thalwil konnte uns ein 3 : 3 Remis abtrotzen. Wir kassierten in dieser Partie zwei Elfmeter und hatten mit acht Alu-Treffern das Glück nicht auf unserer Seite.

Ja, unsere Offensivkraft war auch in der neuen Saison beeindruckend – hohes technisches Niveau, schöne Passfolgen. Und trotz offensiver Spielweise war unsere Defensive stets aufmerksam und stabil.

Das ist das Team:

Nio, so sicher wie Manuel Neuer. Mael, der beste Libero der Liga. Fabian, der Krieger. Melvin, der

Abräumer. Colin, der Aufstrebende. Edin, das Kopfballungeheuer. Levin, der mit den schönen Pässen. Luca, der Torschützenkönig. Jonny, der brasilianische Wirbelwind. Ruan, der Schnellste. Lamek, der Techniker. Marc, der Konterstürmer.

Es hat Freude gemacht. ●

Mit herzlichen Grüßen

Massimo Cerullo und Rosario Carapezza



EINDRÜCKE EINES NEUEN

ES STIMMT, WAS MAN SAGT. RED STAR IST BESSER.

Nichts ist schöner, als Fussball zu spielen. So fühlen wohl die meisten 12-jährigen Jungs. Ich denke, wenn man beim F.C. Red Star ZH spielen darf, ist alles noch schöner!

Mein Sohn spielt seit sechs Monaten im Team Da vom F.C. Red Star Zürich. Als Vater hatte ich das Vergnügen, jeden Match und jedes Training mitzuverfolgen. Und ich habe gemerkt, tatsächlich, was man so hört und sagt, es stimmt. Die Nachwuchsabteilung vom F.C. Red Star Zürich ist anders, besser. Und dies im doppelten Sinn.

1. Die Teams, angefangen von den G-Junioren bis zu den U-Mannschaften, leben und arbeiten tagtäglich zusammen.
2. Organisation, Aufgabenteilung und Zuständigkeiten sind derart professionell und klar geregelt, wie ich dies noch in keinem anderen Verein erlebt habe. Und mit meinen 70 Lebensjahren habe ich doch schon einiges gesehen.
3. Die erzielten Resultate sind höchst beeindruckend. Fast alle Red Star Mannschaften rangieren jeweils im obersten Viertel der Tabelle.
4. Das menschliche und fachliche Niveau aller Trainer ist absolut beeindruckend. Wie man stets Ausbilder mit dieser hohen Kompetenz findet, das ist für mich ein Rätsel. Vermutlich hat dies mit dem «guten Ruf» zu tun. Man weiss weitherum, dass der F.C. Red Star ZH eine erstklassige Adresse ist. Markenwert, kann man es nennen.
5. Am auffälligsten: Es herrscht im Verein überall und zu jeder Zeit eine positive, fast schon fröhliche Atmosphäre. Die Trainer wirken positiv, motivierend, aufbauend und partnerschaftlich auf die Jungs ein.

6. Die Kinder sind offenbar sehr lernfähig, wenn das Umfeld stimmt. Mir fällt immer wieder auf, wie anständig und respektvoll der zwischenmenschliche Umgang hier im Club untereinander ist. Der Beweis liegt vor, Fussball ist Lebensschule.
7. Der F.C. Red Star Zürich ist eine Familie. Das merkt man im Nachwuchsbereich auf Schritt und Tritt. Viele Trainer sind langjährig dabei, kennen und begleiten nicht nur ihre eigenen Spieler, sondern sind auch den vielen «Ehemaligen» stets verbunden.
8. Und diese Familie hat ein wahres Zuhause. Welcher Verein hat schon so ein schönes, familiäres, herzhaftes Clublokal wie das Kafi Usglich!? Was immer man braucht, Andrea und Bruno helfen mit einem Lächeln in allen Angelegenheiten.

Fazit:

Der grosse und langjährige Erfolg der F.C. Red Star ZH Nachwuchsabteilung ist ganz offensichtlich nicht zufällig, sondern der sorgfältigen und tollen Arbeit ganz vieler fleissigen Personen über Generationen geschuldet. Wir als Spieler und Eltern können uns nur ganz herzlich bedanken und uns darüber freuen. ●

Andre Kistler



Db-Junioren: Siegermentalität entwickelt

BERICHT VORRUNDE

Db-JUNIOREN SAISON 2023/24

Mein Name ist Roland Waldner und ich bin seit Juli dieses Jahres zusammen mit meinem Assistenztrainer Darius Waldner verantwortlich für die Weiterentwicklung unserer Db-Junioren.

Es braucht in einem Verein gesunde Strukturen und ein gut funktionierendes Umfeld, damit man als Trainer ruhig arbeiten und schlussendlich erfolgreich Fussball spielen kann. Ich möchte deshalb zuerst meinen Vorgesetzten Maria, Domi und Sandro für die aktive Unterstützung während der ganzen Hinrunde herzlich Danke sagen. Auch Andrea und Bruno vom Kafi Usglich haben ihren Anteil daran, dass wir uns hier

« Jeder trägt mit seiner Persönlichkeit zum Erfolg bei. »

in der Red Star Familie sehr wohl fühlen. Zudem schätze ich den Austausch mit meinen Trainerkollegen und -kolleginnen sehr. Man hilft sich gegenseitig – wir haben ein gutes kollegiales Miteinander.

Danke an die Eltern unserer Spieler für die tatkräftige Unterstützung und ein grosses

Dankeschön auch an Aurelio, der als Kapitän unsere Mannschaft mit viel Geschick und Gespür anführt.

Als ich anfangs Juli 2023 das 16er-Kader übernahm, ging es unter anderem darum, die von den E-Junioren kommenden Spieler an das neue Spielsystem (9er-Fussball, Abseitsregel, Einwurf mit der Hand) heranzuführen.

Des Weiteren blieb bis zum 1. Meisterschaftsspiel nicht viel Zeit, der Mannschaft meine Spielidee zu vermitteln. Was möchte ich für einen Fussball spielen? Welche Tugenden, Werte und welche Prinzipien sind mir wichtig?

Uns kommt entgegen, dass die Jungs sehr wissbegierig und offen für Neues sind. Sie lernen schnell dazu. Ihr Ehrgeiz und ihre Lernbereitschaft ist auffällig, was uns Trainer zusätzlich motiviert.

Wir erspielten uns in den neun Meisterschaftsspielen 18 Punkte, davon sechs Siege und drei Niederlagen. Zwei Niederlagen waren schmerzhaft – einfach unnötig.

Insgesamt schossen wir 32 Tore und erhielten deren 13. Daraus resultierte der 4. Schlussrang. Ich bin mit der Rangierung ganz zufrieden. Mit ein bisschen mehr Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor wäre mehr drin gelegen. Wir erspielen uns viele Möglichkeiten, lassen aber zu viele Chancen liegen; bauen dadurch den Gegner auf, statt den «Sack zuzumachen». Die Abwehr zusammen mit dem Torwart ist recht stabil; wir erhalten pro Spiel im Schnitt 1.44 Tore.

Die letzten vier Monate waren intensiv. Mit harter Arbeit, viel Fleiss und Disziplin darf ich voller Stolz sagen, dass sich die Jungs nicht nur fussballerisch, sondern auch charakterlich weiterentwickelt haben. Der Umgang untereinander ist von Anstand und Respekt geprägt. Unsere Mannschaft ist ein Team auf dem Platz und auch neben dem Platz. Sie

haben eine Siegermentalität entwickelt. Die Spieler fighten, pushen sich gegenseitig und glauben auch noch bis zum Schluss an den Sieg.

Unser Rückrundenziel ist eine Platzierung unter den ersten drei. Es liegt noch sehr viel Arbeit vor uns. Wir möchten die Anzahl Tore, die wir erhalten, mit noch konsequenterer Abwehrarbeit reduzieren und vor dem Tor mit mehr Entschlossenheit den Abschluss suchen, sprich mehr Tore schießen. Dafür trainieren wir drei Mal pro Woche leistungs- und erfolgsorientiert. Unser Leitspruch vor jedem Training: Train like a beast, play like a champion! In den nächsten drei Monaten bestreiten wir insgesamt sieben Hallenturniere. Als weiteren Teambuildingsprozess werden wir gemeinsam mit dem Red Star Bus zu den Turnieren fahren.

Aktuell wird unsere Mannschaft von einer ausgebildeten Lauftrainerin betreut mit dem Ziel, den Laufstil und die Körperhaltung jedes Spielers zu verbessern/optimieren.

Dies unterstützt unser wöchentliches Lauf-/Athletiktraining während der Wintersaison.

Wir sind stolz auf unsere Mannschaft! Jeder Spieler trägt mit seiner Persönlichkeit und seinem Einsatz seinen Anteil zum Erfolg bei. Wir freuen uns auf noch viele schöne Momente auf dem Fussballplatz sowie ausserhalb des Platzes. ●

Trainerduo
Roland und Darius



Gemeinsam sind wir stark



Team Db nach dem wöchentlichen Lauf-/Athletiktraining



NEUE SAISON, NEUE HERAUSFORDERUNGEN FÜR UNS ALS TRAINERDUO Ea-JUNIOREN SAISON 2023/24

Wir haben seit Anfang August das Juniorenteam Ea übernommen. Eine neue Herausforderung für uns hat begonnen. Einige Spieler haben wir aus der Stärkekategorie Eb mitgenommen. Sie haben sich toll ins Team integriert. Doch auch wir Trainer spürten, dass das Niveau in der Promotion deutlich höher war.

Viel Ballkontakt, gleichzeitig viel Ermüdungsresistenz, das ist unsere Trainingsphilosophie. Technik, Koordination und Passspiel sind ebenfalls wichtige Punkte. Einige Spieler haben das sehr gut gemeistert, andere mussten intensiver daran arbeiten.

Natürlich stehen aber der Spass und die Freude am Fussball im Vordergrund. Teamwork ist essenziell in einer Mannschaft, dies versuchen wir den Junioren



zu vermitteln: «Mitäinand, füränand, zäme simmer stark, nie ufgeh immer bis zum Schluss...»

Beim Play-more-Football ging es hoch und runter. Wir Trainer sahen gutes Engagement wie auch weniger gute Momente, aber die Spieler profitieren von solchen Erfahrungen: Und das ist das Schöne am Fussball! We love this game!

Die ersten Hallenturniere haben nun bereits begonnen und wir konnten schon den ersten Pokal nach Hause nehmen. Ein guter zweiter Platz, leider das Finale knapp mit 1-0 verloren. Die nächsten Turniere gehen wir mit der gleichen Lust und Motivation an und versuchen Erfolge und positive Erlebnisse mitzunehmen. Die Junioren sind hochmotiviert und wollen möglichst viel Fun haben und natürlich noch viele Pokale gewinnen.

Herzlichen Dank an alle Eltern für die Unterstützung beim Auf- und Abbau bei den Turnieren. «Mir sind die rote Sterne vo Züri, hopp hopp RED STAR» ●

*Trainerduo
Lorenzo & Francesco*





**DRUCKEREI
KYBURZ**

Druckerei Kyburz AG
Brüelstrasse 2
8157 Dielsdorf



**Digitaldruck mit Personalisierung
und fixfertiger Ausrüstung**

Mehr unter:
www.kyburzdruck.ch



Eb-Junioren... Spass und Freude sind sichtbar

BERICHT VORRUNDE

Eb-JUNIOREN SAISON 2023/24

Auf diese Saison hin haben Giuseppe und Ardian, die zum ersten Mal im Traineramt sind, die Eb-Junioren übernommen. Nicht nur die komplette Mannschaft war neu, sondern auch die Spielstruktur von den E-Junioren mit dem Play More Football erwies sich als Herausforderung für die Spieler und Trainer.

Beim ersten Turnier wurde erkannt, dass das Team sich noch finden musste, da sich die Spieler auf dem Platz noch fremd waren. Mit drei Trainings pro Woche und intensiven Übungen bildeten sich nicht nur neue Freundschaften, sondern wurden auch die Fortschritte der Spieler ersichtlich. Ein neues Team hat zu sich gefunden.

Das dritte Turnier beim FC Blue Stars ZH war ein voller Erfolg. Trotz starken Gegnern war der Teamgeist

da, die Trainingsinhalte konnten umgesetzt werden. Der Spass und die Freude der Junioren war nicht übersehbar. Sie haben eine grossartige Leistung vollbracht und das Turnier ohne Niederlage beendet.

Wir bedanken uns für die grosse Unterstützung des Vereins und der Eltern und freuen uns auf die nächsten Spiele. ●

Giuseppe Careri



RYMA AG
#Dein Partner mit Garantie



RYMA AG – SPEZIALIST FÜR:

- UNTERLAGSBÖDEN
- HARTBETONBELÄGE
- KUNSTHARZBESCHICHTUNGEN
- WÄRMEISOLATIONEN
- PU-BELÄGE/BESCHICHTUNG

RYMA AG Unterlagsböden
Kirchstrasse 11
8807 Freienbach

www.ryma-ag.ch
ryma-ag@bluewin.ch

Tel.: +41 55 410 55 77
Fax: +41 55 410 55 79



Fa-Team hat noch viel Entwicklungspotential.

HIGHLIGHTS DER VORRUNDE

Fa-JUNIOREN SAISON 2023/24

Voll motiviert sind wir im Juli in die neue Saison 2023/2024 gestartet. Das Team, bestehend aus elf Spielern (darunter drei neue), hatte Zeit, sich ein bisschen kennen zu lernen, so dass wir nach den Sommerferien voll loslegen konnten.

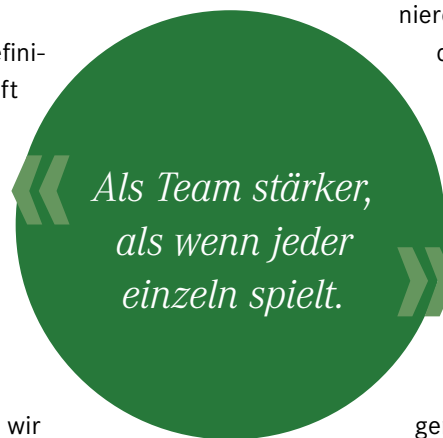
Das Highlight der Vorrunde war definitiv das Cup-Spiel der 1. Mannschaft gegen den FCZ, bei welchem die F-Junioren mit den Spielern einlaufen durften. Die Kinder waren nervös, aber happy und alles lief reibungslos ab.

Danach startete am 3.9.2023 die Turniersaison in Mettmensstetten. Die Jungs waren voll motiviert und wir

konnten Vieles umsetzen, was wir in den Trainings geübt hatten. Bis zum Wechsel in die Halle nach den Herbstferien konnten die Junioren das Erlernte an vier weiteren Turnieren zeigen.

An den zwei bereits bestrittenen Hallenturnieren wurde uns Trainerinnen bewusst, dass wir die Schwachpunkte in die Trainings einbauen und auf diesen aufbauen müssen. Ebenso muss den Junioren bewusst sein, dass sie als Team stärker sind, als wenn jeder einzeln spielen möchte.

Das Team hat noch sehr viel Entwicklungspotential, das wir nun gemeinsam angehen. Wir haben noch



viel Arbeit vor uns, aber das kriegen wir als Mannschaft hin!

Seit Ende Oktober trainieren wir jetzt in der Halle, die Junioren haben grosse Freude und die Trainings gestalten wir abwechslungsreich und zielorientiert. Am Ende des Trainings gibt es immer noch ein «Mätschli» und alle sind voller Elan dabei.

Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei den Eltern für die grossartige Zusammenarbeit und das Anfeuern am Spielfeldrand bedanken.

Wir wünschen allen Redstärkern eine gute Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2024. Bleibt gesund! ●

Euer Trainerinnenduo

Silvia Martinez & Isabel Rodrigues





Fb-Junioren – eine grossartige Truppe

BERICHT VORRUNDE

Fb-JUNIOREN SAISON 2023/24

Eine neue Saison heisst neue Herausforderungen bewältigen. Nach drei Saisons mit dem Fa durfte Sven das Fb zusammen mit Damiano übernehmen, mit der Absicht zwei Jahre das Team zu begleiten. Das bringt den Vorteil die Spieler besser zu kennen, intensiver Defizite weg zu trainieren und näher zusammen zu wachsen.

Wir finden, wir haben eine grossartige Truppe. Die Resultate waren an den Turnieren bisher bescheiden, die Saison ist aber auch noch frisch und nun ist es unsere Aufgabe, an den richtigen Schrauben zu drehen. Ziel ist es wie immer ein einigermassen ausgeglichenes Niveau hinzubekommen. Unser Ziel ist es auch, dass einige Spieler im Sommer den Sprung ins Fa schaffen. Eine grosse Spielpraxis wird dabei helfen.

Das grösste Ereignis war wohl als wir im Sommer im Letzigrund mit den Spielern der 1. Mannschaft von uns und des FC Zürich einlaufen dürfen. Eine Erfahrung, die man selbst als Trainer selten bis gar nie erleben darf.

Wir freuen uns auf weitere Turniere und hoffentlich mit vielen lachenden Kindern. Für die Zusammenarbeit mit den Eltern möchten wir uns auch bedanken, im speziellen bei Daniela, die immer grossartige Bilder macht. ●

Sportliche Grüsse

*Sven und Damiano
Fb Trainer*





Durch organisiertes Auftreten viele gegnerische Mannschaften geschlagen

BERICHT VORRUNDE

G-JUNIOREN SAISON 2023/24

Nach den Sommerferien ging es auch bei den G-Junioren schnell wieder auf den Fussballplatz und die Freude im Team war enorm. Das Team verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einige Wechsel, da viele der «grösseren» kleinen Fussballer nach ihrem ersten Jahr beim F.C. Red Star ZH bereits ihren ersten Kategorienwechsel in die F-Junioren erleben durften. Dies bedeute für uns also nur eines: Aufstocken! Wir hiessen im Sommer insgesamt sechs neue Spieler bei uns im Team willkommen, die sich ihren Platz im Probetraining erkämpfen konnten. Einige der neuen Spieler konnten bereits im Vorjahr bei uns in der Fussballschule auf der Allmend Brunau ihre ersten fussballerischen Erfahrungen sammeln und konnten so ihren Heimvorteil gezielt ausspielen. Nebst den Veränderungen des Kaders gab es auch im Trainerstab einen Wechsel. Der hocherfahrene Trainer Tobias «Tobi» Stepinski musste

aufgrund eines Auslandssemesters an den Hertha BSC verkauft werden und wurde durch den Neuzugang Lauritz «Larry» Ritter ersetzt.

Bereits zu Beginn der Saison fiel dem Trainerstab sehr schnell auf, dass die zukünftigen Profis trotz vieler Wechsel schnell zu einer Mannschaft zusammenschweissten. Dies fiel insbesondere auf dem Platz auf, da sich im Vergleich zum Vorjahr die einjährige Erfahrung einzelner Spieler als «Geheimwaffe» der Trainer etablierte, da auch die neuen Spieler davon profitieren und sich so schnell den Bedingungen anpassen konnten. Insbesondere an den Turnieren fiel auf, dass das Angriff- und Abwehrverhalten der Kinder viel weniger chaotisch ausgeführt wurde. Durch das organisierte Auftreten konnten so viele der gegnerischen Mannschaften geschlagen werden (die Kinder zählen die Tore dabei immer sehr genau und kennen

dabei immer das exakte Resultat) und somit auch sehr viel Freude fürs Fussballspielen entwickelt werden.

Nach den Herbstferien begann das Hallentraining wieder. Die Junioren freuten sich gewaltig wieder auf die «grossen» Tore schießen zu dürfen. Nach wie vor besteht die Mannschaft während der Hallensaison aus mehr Torhütern als Feldspielern und die würden am liebsten ununterbrochen Torhütertraining machen. Uns erwarten einige Hallenturniere, an denen fleissig Medaillen und dieses Jahr auch hoffentlich ein paar hochbegehrte Pokale für den Verein gewonnen werden können.

Die Trainer sind voller Stolz über die beeindruckende Leistung und den vorbildlichen Teamgeist, den die Kinder zeigen.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern und der KiFu-Leitung, die kontinuierlich eine äusserst unterstützende und ermutigende Rolle eingenommen haben. Mit Vorfreude blicken wir bereits auf die kommende Hallensaison und die aufregenden Abenteuer, die uns gemeinsam mit der Mannschaft erwarten. ●

Das Trainertrio

Flavio, Lauritz und Davide



1



2



3



4



6



5



7



8

1. Geldsamlä beim EIS spiel 2. Vollsprint beim Heimturnier 3. Auch mal auf den grossen Toren spielen 4. Voller Einsatz! 5. Jubeln nach dem Turnier 6. Wo ist der Ball? 7. Handshake und Erschöpfung nach dem Turnier 8. Foto mit den Fans

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN Aa

		YOUTH LEAGUE A – GRUPPE 3					
		S	S	U	N	D	P
1.	FC Schwamendingen	11	10	1	0	36 : 10	31
2.	SC Veltheim a	11	7	2	2	33 : 20	23
3.	FC Schaffhausen	11	7	0	4	33 : 22	21
4.	SV Schaffhausen	11	6	1	4	40 : 29	19
5.	F.C. Red Star ZH a	11	6	1	4	27 : 29	19
6.	FC Regensdorf a*	11	4	3	4	30 : 30	15
7.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	4	2	5	24 : 22	14
8.	FC Bülach a	11	4	1	6	26 : 32	13
9.	SC YF Juventus a	11	4	1	6	29 : 32	13
10.	FC Phönix Seen	11	3	1	7	16 : 25	10
11.	FC Glattbrugg a	11	2	1	8	16 : 39	7
12.	FC Herrliberg	11	2	0	9	20 : 40	6

JUNIOREN Ab

		JUNIOREN Ab – GRUPPE 1					
		S	S	U	N	D	P
1.	FC Horgen	11	7	2	2	25 : 17	22
2.	FC Einsiedeln *	11	6	2	3	32 : 19	19
3.	Team Limmattal Süd a	11	5	3	3	28 : 21	17
4.	FC Lachen/Altendorf	11	5	2	4	13 : 19	16
5.	F.C. Red Star ZH b	11	4	3	4	16 : 15	14
6.	FC United Zürich	11	4	3	4	30 : 25	14
7.	FC Küsnacht	11	4	2	5	26 : 28	13
8.	FC Thalwil a	11	4	2	5	15 : 18	13
9.	FC Unterstrass	11	4	2	5	24 : 24	13
10.	FC Blue Stars ZH	11	2	5	4	27 : 21	10
11.	FC Dietikon	11	2	1	8	17 : 46	6
12.	FC Kosova	R 11	0	11	0	0 : 0	0

JUNIOREN Ba

		YOUTH LEAGUE B – GRUPPE 3					
		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH a	11	8	2	1	40 : 16	26
2.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	8	0	3	24 : 14	24
3.	FC Bassersdorf a	11	6	2	3	44 : 28	20
4.	FC Schaffhausen a	11	5	3	3	25 : 21	18
5.	FC Schwamendingen a	11	5	2	4	33 : 27	17
6.	FC Buchs-Dällikon a	11	4	2	5	23 : 37	14
7.	FC Blue Stars ZH a	11	4	2	5	21 : 25	14
8.	FC Freienbach/Wollerau	11	4	2	5	27 : 24	14
9.	SC Veltheim a	11	4	1	6	20 : 29	13
10.	SC YF Juventus a	11	4	1	6	27 : 26	13
11.	FC Zürich-Affoltern a	11	3	3	5	16 : 25	12
12.	FC Horgen a	11	0	2	9	8 : 36	2

JUNIOREN Bb

		GRUPPE 4					
		S	S	U	N	D	P
1.	FC Adliswil	10	9	0	1	42 : 12	27
2.	Team Limmattal Süd a	10	9	0	1	60 : 17	27
3.	FC Altstetten	10	6	2	2	28 : 15	20
4.	FC Thalwil	10	6	2	2	43 : 23	19
5.	F.C. Red Star ZH b	10	5	2	3	40 : 12	16
6.	FC Oetwil-Geroldswil a	10	5	0	5	38 : 31	15
7.	FC Schlieren	10	4	0	6	26 : 35	12
8.	FC Wiedikon ZH b	10	3	1	6	19 : 42	10
9.	FC Hausen a/A	10	2	1	7	14 : 49	7
10.	FC Wettswil-Bonstetten b	10	2	0	8	19 : 39	6
11.	FC Wädenswil b	10	0	0	10	14 : 68	0

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN U16

		GRUPPE B					
		S	S	U	N	D	P
1.	Team Basel Concordia	10	7	1	2	28 : 15	22
2.	Team AFF-FFV Fribourg	10	6	1	3	22 : 25	19
3.	SC Kriens	10	6	1	3	32 : 21	19
4.	FC Solothurn	10	6	0	4	18 : 15	18
5.	Team Südostschweiz	10	5	2	3	20 : 23	17
6.	Etoile Carouge FC	10	5	1	4	25 : 18	16
7.	Team Zürich/Red-Star	10	4	3	3	23 : 16	15
8.	FC Rapperswil-Jona	11	4	3	4	24 : 19	15
9.	FCO Wil U16	10	3	5	2	18 : 14	14
10.	Team Vaud La Côte	10	3	2	5	28 : 31	11
11.	Team BEJUNE FA	10	3	1	6	17 : 24	10
12.	Team Liechtenstein	10	1	2	7	12 : 29	5
13.	FC Schaffhausen	11	1	2	8	17 : 34	5

JUNIOREN U15

		GRUPPE OST					
		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH	8	7	1	0	31 : 8	22
2.	Team Ticino Sottoceneri	8	6	1	1	29 : 15	19
3.	FC Schaffhausen	8	6	0	2	39 : 14	18
4.	FC Rapperswil-Jona	9	6	0	3	35 : 19	18
5.	FCO Rheintal/Bodensee U15	8	4	0	4	22 : 21	12
6.	Team Zugerland	8	3	1	4	28 : 29	10
7.	Team GC Limmattal/Stadt	8	3	1	4	29 : 17	10
8.	Team Südostschweiz	8	2	3	3	15 : 16	9
9.	FC Baden 1897	9	2	2	5	17 : 33	8
10.	FCO Wil U15	8	2	1	5	14 : 37	7
11.	Team Liechtenstein	10	0	0	10	4 : 54	0

JUNIOREN Ca

		PROMOTION – GRUPPE 1					
		S	S	U	N	D	P
1.	FR BLACK a	11	11	0	0	77 : 11	33
2.	FC Affoltern a/A a*	11	7	1	3	47 : 24	22
3.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	6	2	3	47 : 29	20
4.	FC Urdorf a	11	6	1	4	35 : 23	19
5.	FC Blue Stars ZH a	11	6	0	5	28 : 24	18
6.	FC Wädenswil a	11	6	0	5	34 : 32	18
7.	F.C. Red Star ZH a	11	5	1	5	35 : 35	16
8.	FC Altstetten a	11	6	1	4	32 : 38	14
9.	FC Schlieren a	11	4	0	7	30 : 54	12
10.	FC Richterswil a*	11	3	1	7	23 : 51	10
11.	SV Höngg a	11	1	2	8	13 : 43	5
12.	SC YF Juventus a	11	0	1	10	10 : 47	1

JUNIOREN Cb

		1. STÄRKEKLASSE – GRUPPE 1					
		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wollishofen a	9	9	0	0	60 : 32	27
2.	Team March a	9	7	1	1	35 : 18	22
3.	FC Oberrieden a	9	6	0	3	37 : 24	18
4.	FC Thalwil a	9	5	0	4	54 : 46	15
5.	FC Kilchberg-Rüschlikon b	9	5	0	4	42 : 35	15
6.	FC Einsiedeln a*	9	4	0	5	23 : 24	12
7.	FC Adliswil a	9	3	0	6	47 : 45	9
8.	F.C. Red Star ZH b	9	3	0	6	24 : 25	9
9.	FC Wädenswil b	9	1	1	7	25 : 46	4
10.	FC Freienbach b	9	1	0	8	17 : 69	3

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN Da

		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH a	9	8	1	0	37 : 16	25
2.	FC Affoltern a/A a	9	6	1	2	31 : 15	19
3.	FC Wädenswil a	9	5	0	4	28 : 22	15
4.	FC Urdorf a	9	5	0	4	36 : 34	15
5.	FC Thalwil a	9	4	2	3	28 : 25	14
6.	FC Wollishofen a*	9	3	2	4	31 : 32	11
7.	FC Freienbach a	9	3	1	5	15 : 22	10
8.	FC Horgen a	9	2	2	5	24 : 30	8
9.	FC Kilchberg-Rüschlikon a	9	2	2	5	11 : 30	8
10.	FC Wettswil-Bonstetten a	9	1	1	7	14 : 29	4

JUNIOREN Db

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Witikon b	9	8	0	1	37 : 12	24
2.	FC Seefeld ZH b	9	7	1	1	46 : 11	22
3.	FR BLACK b	9	6	1	2	48 : 20	19
4.	F.C. Red Star ZH b	9	6	0	3	32 : 13	18
5.	FC Altstetten c	9	5	1	3	61 : 23	16
6.	FA13 GC - FC Schlieren Mädchen c	9	4	0	5	27 : 33	12
7.	FC Zürich (Mädchen U13)	9	3	0	6	35 : 35	9
8.	Zürich City SC b	9	2	1	6	25 : 52	7
9.	FC Oerlikon/Polizei ZH c	9	2	0	7	29 : 42	6
10.	FC Industrie Turicum d	9	0	0	9	11 : 110	0

PROMOTION – GRUPPE 1

SCHLAGENHAUF
Rundum Freude am Gebäude!



Bau mit uns auf deine farbige Zukunft

0848 044 044
www.schlagenhauf.ch/ausbildung

BERNET

Hochbau • Tiefbau • Strassenbau

8737 Gommiswald SG
Telefon 043 844 20 40
Fax 043 844 20 50

Gewerbestrasse 10
info@bernetbau.ch
www.bernetbau.ch

IDEEN FÜR REGEL- ÄNDERUNGEN IM FUSSBALL

Bodeli, liebe Liebenden (dies beinhaltet auch die weibliche Form, obschon der F.C. Red Star ZH sich weiterhin weigert, eine Frauenfussballmannschaft zu bilden), eine weitere Hinrunde ist zu Ende und auch jetzt wieder sticht eine Mannschaft ganz besonders heraus (mehr dazu finden Sie unter dem Artikel zu den Senioren 30+); Wenn die ersten beiden Aktivmannschaften immer mal wieder Verstärkung bei den alten Säcken holen müssen und nicht umgekehrt, sagt das doch so einiges aus – über alle involvierten Teams. Aber dies soll hier nicht die Thematik sein. Ich möchte eher drei Regeländerungen vorschlagen, welche zum einen der Weltfußballverband (FIFA) und zum anderen das International Football Association Board (IFAB), also beides Truppen abgehalfterter Funktionäre, die sich 1-2 Mal im Jahr an den schönsten Orten der Welt treffen und sich einige Tage in die Steinzeit zurücksaufen, sich einen in die Sakristei orgeln und einen in den Turban kneten und dabei noch ein paar Regeln diskutieren. Besonders im Falle der Handspielregel hat man jeweils doch eher oft mal das Gefühl, dass diese erst nach dem fünften Tequilashot aus Katar-Giovannis Bauchnabel, wo so schön hat geprickelt, aus dem Hut gezaubert wurde. Here we go:

1. Handspielregel

Diese lautet momentan so:

«Es gibt drei Voraussetzungen für ein Vergehen, von denen eine für einen Pfiff genügt: Entweder der Spieler berührt den Ball absichtlich mit der Hand

oder dem Arm (etwa durch eine entsprechende Bewegung), der Spieler vergrößert bei der Ballberührung mit der Hand oder dem Arm «seinen Körper aufgrund der Hand-/Armhaltung unnatürlich» oder er trifft dank der Berührung mit der Hand oder dem Arm ins gegnerische Tor. Im letztgenannten Fall ist eine Absicht unerheblich. Abzupfeifen ist ein Treffer, wenn er direkt mit der Hand oder dem Arm erzielt wird – dies gilt auch für den Torhüter – oder wenn unmittelbar nach Berührung mit der Hand oder dem Arm ein Tor erzielt wird. Präziser wird das Regelwerk auch hinsichtlich der unnatürlichen Körpvergrößerung. Diese liegt vor, «wenn die Hand-/Armhaltung weder die Folge einer Körperbewegung des Spielers in der jeweiligen Situation ist noch mit dieser Körperbewegung gerechtfertigt werden kann». Mit dieser Hand-/Armhaltung nimmt der Spieler das Risiko in Kauf, «dass der Ball an seine Hand/seinen Arm springt und er dafür bestraft wird».

Soviel dazu. Zu was dies führt? Zu endlosen Diskussionen, ganz unterschiedlichen Entscheidungen, je nach Lust und Laune der Schiedsrichter und oft wissen danach auch immer alle, wo das Auto des Schiedsrichters steht. Auch wird die Handspielregel irgendwie gefühlt jede Saison abgeändert. Und jetzt mache ich mich bei vielen gleich unbeliebt, aber am besten lösen wir das Problem doch einfach so; JEDE Berührung des Balles mit der Hand (oder mit beiden Händen) eines Feldspielers (welcher nicht zugleich Goalie ist) im eigenen Straf-

raum ist strafbares Handspiel. Punkt. Jetzt sagen aber die Unkenrufer, dass man dann absichtlich versuchen wird können, den Verteidigenden den Ball an die Hand zu spielen/lupfen,...ja, kann passieren, genau das kann passieren. Aber dann nimmt Mann und Frau halt die Arme konsequent hinter den Rücken, Punkt. Und die gegnerischen Arme abschiessen kann somit zu einem neuen Accessoire im Spiel der angreifenden Mann- und Frauschaft werden. Das hat doch was Spannendes, schliesslich will ja jeder Penaldos und Tore sehen, nicht wahr?

2. Zeitstrafen resp. Recovery-Pausen

Seien wir mal ehrlich; Ihr Fussballer seid die allergrössten Weicheier, Schwalbenkönige und Diven auf der Welt. Meine Güte, kaum wird man(n) berührt, bleibt ihr liegen und wälzt euch schreiend auf dem Untergrund herum, um dann Sekunden später wieder aufzuspringen und wie ein junges Reh und als ob nichts passiert wäre kurz vorher, wieder weiter zu galoppieren. Bei uns Mädels fängt dies auch langsam an, aber erst langsam. Weltmeister darin sind vor allem südliche Zeitgenossen und lustigerweise geschieht dies präferiert dann, wenn das eigene Team in Führung ist. Ich könnt kotzen echt. Im Eishockey wird man konsequent nachträglich dafür gesperrt oder gleich noch auf dem Feld entsprechend von den Gegnern physisch bestraft.

Im Fussball sollte man jedem Schwalbenkönig nach dem Spiel auf der Pressekonferenz das eigene Video zeigen und die Schwachmaten an den Pranger stellen. Oder...man führt hier eine Regeländerung ein: Wenn ein Spieler liegen bleibt und wegen ihm das Spiel unterbrochen werden muss (sei es durch die schiedsrichtende Person oder weil (die eigene) Mannschaft den Ball ins Aus katapultiert), dann muss der betreffende Spieler zwingend für fünf Minuten das Spielfeld verlassen, schliesslich geht es ihm ja unglaublich, unglaublich schlecht und da reichen fünf Minuten zur Pflege und vollständigen Erholung ja wohl auch kaum aus – aber immerhin. Was wäre die Folge davon? Hans Schwalbenmann könnte sich genügend Zeit zur Erholung geben, es würden ganz, ganz sicher weniger Lölis andauernd liegenbleiben und sich den Knöchel halten, wenn sie am Kniebein getroffen wurden. Problem gelöst.

3. Effektive Spielzeit

Ja zum Henker nochmals; führt sie endlich ein, die effektive Spielzeit. Wie lange auch immer: 2x40 Minuten, 3x30 Minuten, 30x2 Minuten, weissdegugerwielange. Aber führt sie endlich ein. Die neuen Anordnungen, dass die Nachspielzeit «effektiv» den Pausen entsprechen soll, führt dazu, dass oft die 56. Minute noch immer zur ersten Halbzeit gehört und immer so lange gespielt wird, bis Bayern München in der 113. Minute noch in der regulären Spielzeit gewinnt. Aber hauptsächlich funktioniert Zeitschinden weiterhin. Daher also; sobald der Ball nicht im Spiel ist, drückt Schiri Klaus auf die Stoppuhr (welche auch auf der Anzeigetafel angezeigt wird) und drückt dann nochmals, sobald wieder gekickt wird. So kann noch so lange der Schuhbündel des Torhüters offen sein oder die Balljungs verabschieden sich, wie jeweils bei der GC Biaschesi, nach der Führung des eigenen Teams ins St. Nimmerleinsland. Spielt alles keine Rolle, gespielt wird eine effektive Spielzeit. Nix mehr mit Zeitverzögern ihr Pananen.

Das wars von meiner Seite. Ich wünsche allen eine erholsame Winterpause. ●

DIE AUTORIN

Die Autorin: Bettmeralia Barbara Bösian alias «Betty Böser» ist verantwortliche Köchin für die «Gerüchteküche» auf der regionalen Fussballwebseite www.fupa.net (und ist daneben noch als Richterin in der Disziplinarabteilung beim FVRZ tätig). Sie äussert sich darin zu Wechsel-Gerüchten im Regionalfussball und von Zeit zu Zeit auch zu aktuellen Geschehnissen. Ihre Texte sollen in ironischer Weise denjenigen einen Spiegel vorhalten, welche sich für zu wichtig halten oder sonst wie negativ auffallen. Auch dieser Bericht für das Red Star Magazin ist nicht ganz (jedoch schon mehr als vergangene Novellen) bare Münze zu nehmen und soll hauptsächlich Lesespass bereiten. Allfällige Beschwerden sind bitte an den Starstürmer der Senioren 30+, Chrigler Seidel, zu richten, alternativ an Phteven Phtutz von der 2. Mannschaft.

AGENDA 2024

Alle Daten und Zeiten finden Sie jeweils auch auf www.redstar.ch

13.–14.
JANUAR

Arosa Skiweekend

2. FEBRUAR

Stamm

16.
MÄRZ

Start Rückrunde

1. Mannschaft

24.
MÄRZ

Start Rückrunde

2. Mannschaft

ZUM GEDENKEN

Elsbeth Born
verstorben am 29.07.2023



Freimitglied

ZUM GEDENKEN

Heinz Viola
geboren am 27.10.1944
verstorben am 23.09.2023



Stamm

ZUM GEDENKEN

Heinz Raffath
verstorben am 13.10.2023



Passivmitglied

ZUM GEDENKEN

Ueli Hauser
geboren am 25.03.1940
verstorben Anfangs Oktober 2023



Stamm



**Wir
sorgen
für
Wasser
und
Wärme.**

Inag
Inag – Nievergelt AG

Inag-Nievergelt AG
Hohlstrasse 536
8048 Zürich
Telefon 044 432 32 32
www.inag.ch

Sanitär – Heizung – Bauspenglerei

QUARTIERPARTNER

Der F.C. Red Star Zürich bedankt sich bei folgenden Firmen und Privatsponsoren für ihre Unterstützung im Zusammenhang mit der Quartierpartner-Aktion 2023.

Wenn Sie uns als Firma oder Privatperson unterstützen wollen – mit CHF 250 sind Sie als Quartierpartner dabei und fördern so die Ausbildung der Junioren aktiv. Wir freuen uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme. info@redstar.ch

 A. Finger Schreinerei Herr Josef Müller 8002 Zürich	 Amendola AG Herr Benito Bagnoli 8832 Wollerau	 Augencenter Wollishofen Frau Dr. med. Dominique Mustur 8038 Zürich	 Baugenossenschaft Linth Escher Herr Jan Park 8003 Zürich
 Bildhauer Herr David Pepe 8038 Zürich	 Dörrer AG Herr Martin Dörrer 8045 Zürich	 Elektro Frick Herr Stefan Frick 8004 Zürich	 EN/ES/TE AG Frau Claudia Emmenegger 8002 Zürich
 Ernst Lips AG Herr André Lips 8004 Zürich	 Eugster Treuhand Herr Michel Kade 8600 Dübendorf	 Fifa Museum Herr Marco Fazzone 8002 Zürich	 Gebr. Nötzli AG Herr Walter Nötzli 8002 Zürich
 Hotel Belvoir Herr Daniel Kost 8803 Rüschlikon	 Jenatschgarage Herr Hans Nadlinger 8002 Zurich	 JMT Training	 La Casa del Habano Herr Samuel Menzi 8002 Zürich
 L'altro Herr Babis Lianakis 8002 Zurich	 Maler Prati Herr Marco Prati 8047 Zürich	 Metzgerei Künzli AG Herr Heinz Künzli 8047 Zürich	 Oberle AG Herr Felix Spielmann 8002 Zürich
 Restaurants Commercio-Picadilly AG Jacqueline Hofmann 8001 Zürich	 Samigo Amusement Herr Sami Khouri 8002 Zurich		





Yves Cornioley
Ihr Ansprechspartner

+41 44 687 26 72
www.wsrpartner.ch

Komplexe Versicherungsfragen einfach gelöst.

WSR
Versicherung Pensionskasse

BUSINESS CLUB

Wir danken den Mitgliedern des Business Clubs für die wertvolle Unterstützung.

Auch Sie können von unserem Business Club Netzwerk profitieren, Kontakte knüpfen, sich mit Mitgliedern aus diversen Branchen an Events austauschen. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie! info@redstar.ch

 RUCKSTUHL PROJEKT WOLFGANG RUCKSTUHL	 FRITZ SUTER www.benz-cie.ch	 FLORIAN VOEMEL www.voemel.ch	MARCEL STÄUBLI
 REMO SCHÄLLIBAUM www.leuen.ch	 MARKUS BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 ROLF BAUMGARTNER www.blaserag.ch	KARL FUCHS
 ROGER BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 YVES CORNIOLEY www.wsrpartner.ch	 URS MÜLLER www.hug-baustoffe.ch	 DAVID HARDER www.harder-dach.ch
 ROGER LERF www.ldkuechen.ch	 MARKUS PEYER www.real-stein.ch	 ROGER SIGG www.hug-baustoffe.ch	 HERBERT LINS www.bernetbau.ch
 VAKANT www.richner.ch	 UELI SCHLUMPF www.zimmerei-diethelm.ch	 THOMAS KIRNBAUER www.kirnbauer.ch	ERNST GÖHNER STIFTUNG ROGER SCHMID ernst-goehner-stiftung.ch
 ROLF SCHLAGENHAUF www.schlagenhauf.ch	 PASCAL SCHWEINGRUBER www.trudelag.ch	 GIORGIO MACSENTI www.betonab.ch	 DIETER STUMP www.arondo.ch
 MARCEL SIGNER www.baupartner.ch	Wime AG PETER WETTSTEIN	 CHRISTIAN P. SEIDEL www.cps-capital.com	AGOSTI AG Die Malermeister MARCEL WÄSPE www.agosti.ch
 CHRISTIAN HALEF www.vzug.com	 RETO HOCHHOLDINGER www.egligarten.ch	 MARCO WELLINGER www.san-anlagenbau.ch	 BEAT ZIEGLER www.werubauag.ch
 PASQUALE MILIONE www.electrolux.ch	 BRUNO GOSSWEILER www.bjyld.ch	 BENJAMIN SUTER www.benz-cie.ch	



**DEINE KARTE ZÄHLT –
FÜR FAIRNESS
UND AUTORITÄT!**



werdeschiri.ch

